

EOS 620/650



Canon

Einführung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf der Canon EOS 620 bzw. EOS 650. Beide Kameras sind nach den fortschrittlichsten und aktuellsten technologischen Erkenntnissen konstruiert. Damit bieten Ihnen diese Autofokus-Spiegelreflexkameras mit eingebautem Motorantrieb ein Höchstmaß an kreativer Freiheit bei höchstem Bedienungskomfort.

Schenken Sie Ihrem Motiv Bewegungsfreiheit!

Das ist das EOS-Konzept. Und die EOS 620/EOS 650 lösen es auf brillante Weise, dank Hochgeschwindigkeitsverschluß, präzisiertem Autofokus-System und eingebautem Motorantrieb. Sie können mit diesen Kameras Serienaufnahmen von bis zu drei Bildern pro Sekunde machen.

Selbstverständlich sind in der hochinteressanten Ausstattung: die automatische Filmempfindlichkeits-einstellung und Filmtransport-Automatik. Als Beispiel für andere raffinierte Features können wir nennen: die Mehrfeld-Belichtungsmessung (automatische Messung in 6 Feldern – einschließlich Bildmitte/Bildrand – und Meßvergleich, so daß auch bei Gegenlicht hervorragende Bilderergebnisse erzielt werden) und die «intelligente» Programmautomatik, mit der die Belichtung maßgeschneidert und automatisch für die jeweils eingesetzte Objektivbrennweite (auch bei Zoomobjektiven) gesteuert wird.

Außerdem können Sie Ihre fotografischen Möglichkeiten mit exklusivem Spezialzubehör beträchtlich erweitern: Da sind die Speedlite 420 EZ und 300 EZ, für den Blitzeinsatz bei Dunkelheit und zur automatischen Schattenaufhellung bei Tageslicht. Das Quartz-Datenrückteil E (Quartz Data Back E) für Dateneinbelichtung sowie das Technik-Rückteil E (Technical Back E) für Dateneinbelichtung und Datenspeicherung usw.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Damit Sie die vielfältigen Möglichkeiten der EOS 620 bzw. EOS 650 auch voll ausschöpfen können.

Wir empfehlen Ihnen, während des Lesens die vordere und hintere Umschlagseite auszuklappen. Damit haben Sie zum Vergleich der Hinweise stets die Kamerateile-Bezeichnungen vor Augen.

«EOS» ist die Abkürzung von «Electro-Optical-System», das die komplette Datenübertragung zwischen Kamera und Objektiv vollelektronisch ermöglicht. Außerdem ist «EOS» der Name für die «Göttin der Morgendämmerung» – griechische Mythologie –, ein passendes Sinnbild für die neue bahnbrechende Autofokus-Generation von Canon.

Die Objektivbezeichnung «EF» steht für Electro-Focus». Damit wird das Objektiv-integrierte Autofokus-System erklärt. Für präzise und blitzschnelle Scharfeinstellung bei allen Objektiven – gleich welcher Brennweite.

TEILEBEZEICHNUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Vorbereitungen

1. Ansetzen des Objektivs 6
2. Einsetzen der Batterie 8
3. Überprüfen der Batteriespannung 9
4. Einlegen des Films 10
(Vollautomatische Programmierung
der Filmempfindlichkeit) 12

Standardprogramme

1. Hauptschalterprogrammierung für Vollau-
tomatik 14
2. Das Halten der Kamera 15
3. AF-Scharfstellen 16
4. Auslösen 17
(Monitor-Beleuchtung) 18
5. Filmrückspulautomatik 19
(Vorzeitige Filmrückspulung) 20

«Holen Sie alles aus Ihrer EOS heraus»

1. Hauptschalterfunktionen 22
2. AF-Programmierung 24
3. Programmieren der Bildfrequenzen 26
4. Programmieren der Belichtungsvarianten:
(1) Programmautomatik 28
(2) Programm-Verschiebung
(Programm-Shift) 30
(3) Blendenautomatik 32
(4) Zeitautomatik 34
(Scharfentiefe-Einstellung) 36
(5) Scharfentiefe-Automatik 38

- (6) Manuelle Belichtungseinstellung 42
5. Selektivmessung 44
6. Belichtungskorrektur 46
7. Belichtungsvarianten-Automatik
(AEB-Funktion) 48
8. Mehrfachbelichtungs-Funktion 52
9. Schwierige Motive für die automatische
Scharfeinstellung 54
(Manuelle Scharfeinstellung) 56

Weitere Funktionen

1. Fotografieren mit Selbstauslöser 58
2. Automatische Blitzlichtfotografie 60
3. Langzeitbelichtung (bulb) 63
4. Fotografieren mit Infrarotfilm 64

Zubehör 65

Die Pflege Ihrer Kamera 72

Zusätzliche Bemerkungen 73

Anhang

1. LCD-Monitoranzeige 75
2. Sucheranzeige 76
3. Batteriehinweise 77
4. Mehrfeldmessung 77
5. AF-/Bildfrequenzprogramm-Vergleich ... 78
6. Programme Charakteristika 79

Technische Daten 82

Das Tragen der Kamera 87

Vorbereitungen

1. Ansetzen des Objektivs



1) Rückwärtigen Objektivdeckel gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und abnehmen.

- Zum Aufsetzen des Objektivdeckels die Markierung "O" auf den roten Punkt des Objektivs ausrichten, den Deckel leicht andrücken und bis zum Anschlag in Uhrzeigersinn drehen.



2) Gehäuseschutzdeckel gegen Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

- Beim Ansetzen des Gehäuseschutzdeckels die "O" Markierung mit dem roten Punkt am Gehäuse zur Deckung bringen. Dann Deckel im Uhrzeigersinn drehen.



3) Um das Objektiv richtig anzusetzen, die roten Punkte am Objektiv und Gehäuse zur Deckung bringen.



4) Das Objektiv im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen; das Objektiv rastet deutlich hörbar ein.

- Um das Objektiv abzunehmen, drehen Sie dieses gegen Uhrzeigersinn während Sie gleichzeitig auf den Objektiv-Entriegelungsknopf drücken.



5) Den Objektiv-Schutzdeckel abnehmen.

ACHTUNG

- Halten Sie die elektronischen Kontaktpunkte von Objektiv und Kamera sauber, damit eine gute Verbindung gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Objektiv immer mit der Vorderseite nach unten ab, um Beschädigungen der elektronischen Kontaktpunkte zu vermeiden.



2. Einsetzen der Batterie

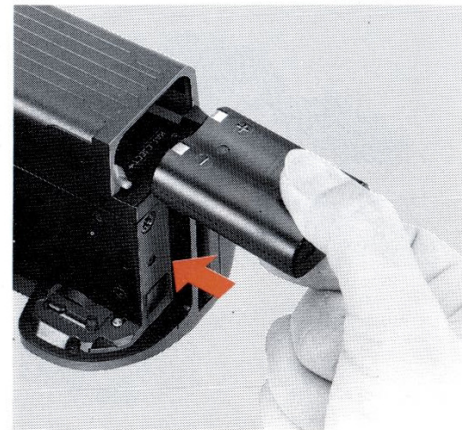
Diese Kamera benötigt nur eine Lithium-Batterie 6V (2CR5)



- 1) Lösen Sie den Handgriff mit einer Münze oder ähnlichem.



Entfernen Sie den Handgriff.

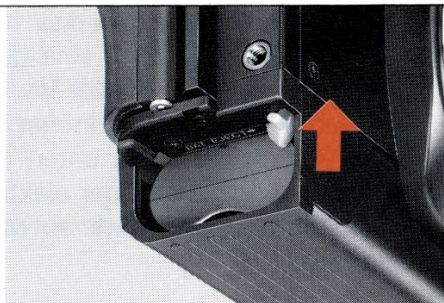


- 2) Legen Sie die Batterie so ein, daß die Pole in Kamerarichtung weisen (siehe Abb.). Vergewissern Sie sich, ob die Batterie richtig eingeschoben und mit dem orangefarbenen Hebel gesperrt ist.
- 3) Den Handgriff sorgfältig befestigen.

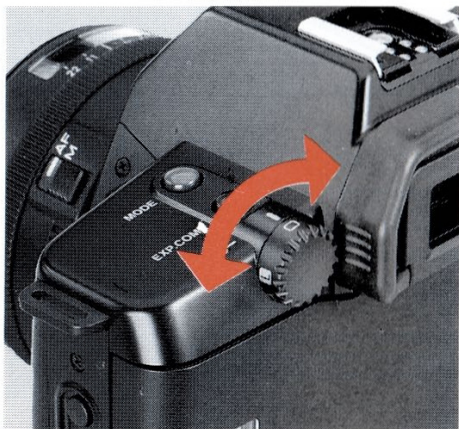
Die Canon EOS benötigt eine Lithium-Batterie 6 V (2CR5).

Beim Austauschen der Batterie erst den orangefarbenen Hebel nach oben schieben um die alte Batterie zu entfernen.

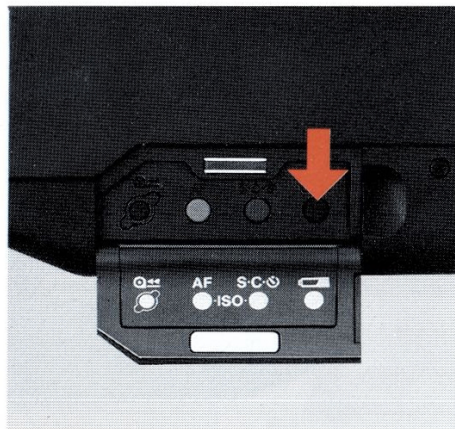
Ist die Kamera auf einem Stativ befestigt, trennen Sie vor dem Batteriewechsel Kamera und Stativ.



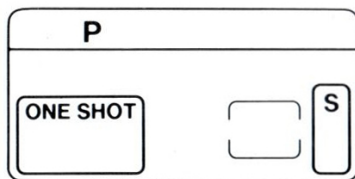
3. Überprüfen der Batteriespannung



1) Stellen Sie den Hauptschalter auf die grüne "□", "A" oder "(.)" Markierung. Die Monitoranzeige wird aktiviert. Erscheint die Anzeige nicht, überprüfen Sie, ob die Batterie korrekt eingesetzt ist.



2) Öffnen Sie die in der Mitte des unteren Rückteils angebrachte Schalterabdeckklappe und drücken Sie die Batterieprüftaste (☹). Die Batteriespannung wird auf dem Monitor angezeigt.



(Beispiel)



Batteriespannung
ist ausreichend

Ersatzbatterie
bereithalten

(1 blinkender
Strich)

(Keine
Batterie-
prüfsymbole)



Batterie austauschen

Bei blinkender «bc»-Anzeige
siehe Seite 73!

Angaben für ca. 20°C

4. Einlegen des Films



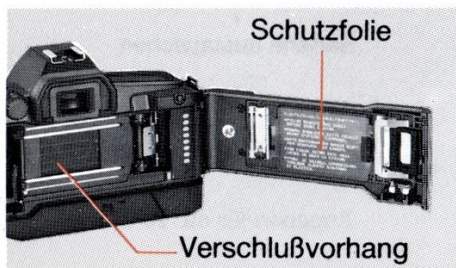
1) Zum Öffnen der Rückwand auf den Rückwandentriegelungsknopf drücken und den Rückwandriegel gleichzeitig nach unten schieben.



2) Zum Einlegen des Films zuerst das flache Ende der Filmpatrone oben in die Filmkammer legen, dann das andere Ende. In der Monitoranzeige erscheint das Patronensymbol (Ⓢ) zur Bestätigung.

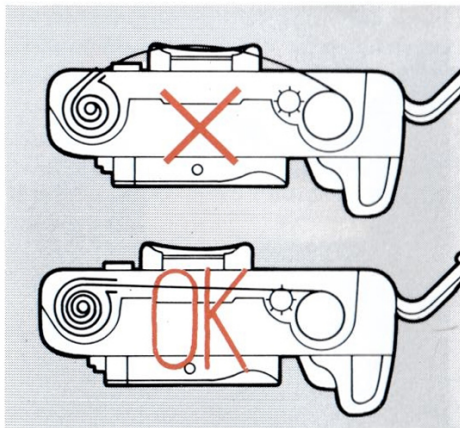


3) Ziehen Sie den Filmstreifen soweit über die Filmbühne bis der Anfang auf die orangefarbige Markierung ausgerichtet ist.

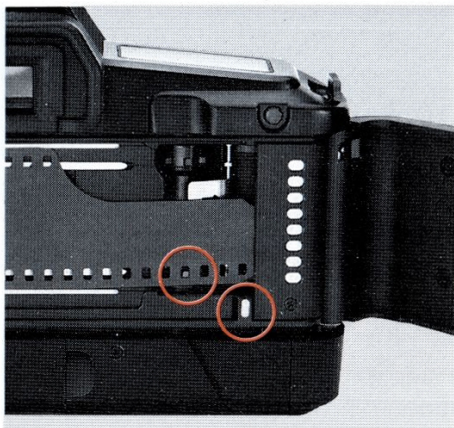


ACHTUNG

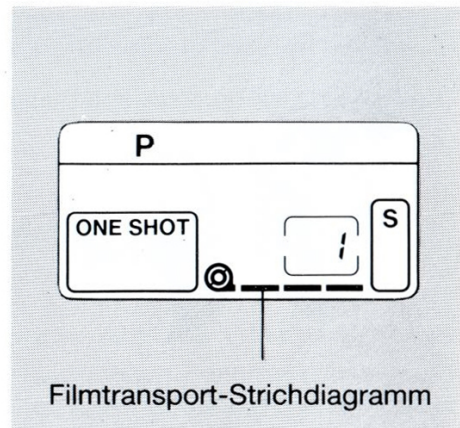
- Vor dem Einlegen der ersten Filmpatrone Schutzfolie entfernen.
- KEINESFALLS den Verschlußvorhang berühren. Durch seine höchste Präzision ist er sehr druckempfindlich. Beim Einlegen des Films immer darauf achten, daß auch der Filmstreifen den Verschlußvorhang nicht berührt.



- 4) Vergewissern Sie sich, daß der Film plan liegt und die Zähne der Filmtransportrolle einwandfrei in die Perforation des Films greifen.



- 5) Die Rückwand schließen. Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum 1. Bild und stoppt sobald in der Monitoranzeige des Bildzählfeldes eine <1> erscheint.



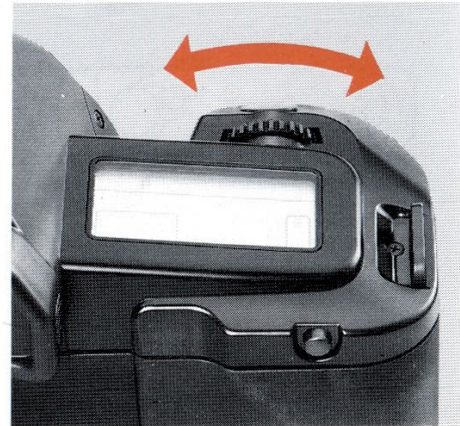
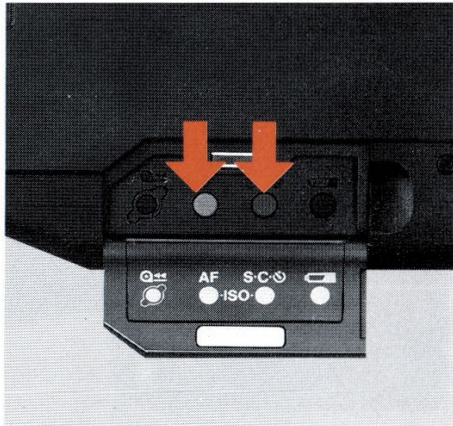
Filmtransport-Strichdiagramm

- 6) Während des Filmtransportes erscheint am unteren Rand des Monitors, von links nach rechts verlaufend, das Strichdiagramm zur Filmtransportkontrolle. Falls der Film nicht korrekt transportiert wird, blinkt das Strichdiagramm, die Kamera stoppt und der Auslöser ist verriegelt. Legen Sie den Film erneut ein.

Sollte der Filmstreifen über die orangefarbige Markierung hinausreichen, nehmen Sie die Filmpatrone heraus und spulen Sie von Hand den Film ein wenig in die Patrone zurück.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit wird das Filmmaterial weich und kann leicht einreißen. Bewahren Sie deshalb die Filmpatrone bis zum Einlegen in der Filmdose auf.

Vollautomatische Programmierung der Filmempfindlichkeit bei Filmen mit DX-Codierung



Die Kamera stellt automatisch die Filmempfindlichkeit ein durch Abtasten des DX-Code auf der Filmpatrone. (ISO 25-5000 gemäß DX Standard-Code).

1. Die automatische Filmempfindlichkeitsanzeige erscheint solange auf der Monitoranzeige, bis der Film zur ersten Aufnahme transportiert wird.
2. Bei Verwendung eines Filmes ohne DX-Code ist die Filmempfindlichkeit folgendermaßen einzustellen: (ISO 6-6400)

- a) Den Hauptschalter auf "A" oder "(∞)" stellen.
 - b) Öffnen Sie die Schalterabdeckklappe und drücken Sie die blaue und gelbe Taste gleichzeitig ein. Auf der Anzeige erscheint die ISO Filmempfindlichkeitszahl.
 - c) Am Elektronikeinstellrad drehen bis die entsprechende Filmempfindlichkeit auf der Anzeige erscheint.
- Sind die Tasten eingedrückt worden, können Sie diese loslassen, die ISO Anzeige erscheint ungefähr acht Sekunden lang auf der

Anzeige. Falls Sie die Eingabe innerhalb der acht Sekunden löschen wollen, drücken Sie bitte die Taste «MODE».

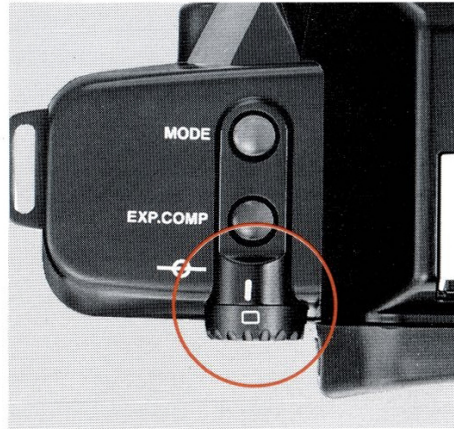
- Die eingestellte Filmempfindlichkeit wird angezeigt, und, falls die Filmempfindlichkeit nicht programmiert wurde, blinkt die Anzeige zur Warnung. Vergewissern Sie sich immer, ob die richtige Filmempfindlichkeit eingegeben ist, da die Warnung erlischt, sobald eine ISO-Zahl eingestellt ist.

Standardprogramme

1. Hauptschalterprogrammierung für Vollautomatik ("Full Auto")

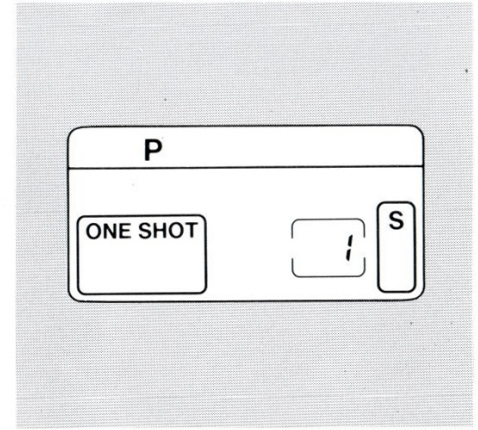


1) Stellen sie den AF/M Schalter auf "AF".



2) Den Hauptschalter der Kamera auf "Full Auto" stellen (grünes "□" Zeichen).

- Auf dem Monitor erscheinen folgende Anzeigen:
ONE SHOT: AF-Programm für vollautomatische Scharfeinstellung.
P (Programm): Programm für vollautomatische Belichtung.
S (Einzelbildschaltung): Filmtransportgeschwindigkeitsprogramm.



Weitere Einzelheiten dieser Monitoranzeigen finden Sie auf den Seiten 24, 26 und 27.

2. Das Halten der Kamera



Ihre Bilder werden unscharf, wenn Sie die Kamera bewegen, während Sie auf den Auslöser drücken, sie verwackeln dann. Um dies zu vermeiden sollten Sie versuchen sich folgende Kamera-Haltungstechnik eigen zu machen:

- 1) Nehmen Sie die Kamera fest in beide Hände, wobei die linke Hand die Kamera stützt und das Objektiv umspannt.
- 2) Den linken Ellbogen fest gegen den Körper drücken.



- 3) Legen Sie die Kamera leicht an die Wange oder Stirn an und blicken Sie durch den Sucher.
- 4) Eine leichtgespreizte Beinstellung garantiert Ihnen einen stabilen Stand. Entspannen Sie sich.

Es gibt nicht nur eine Art, die Kamera korrekt zu halten. Suchen Sie sich eine bequeme, standfeste Methode. Wenn möglich, lehnen Sie sich gegen eine feste Stütze; z.B. einen Baum, eine Wand oder einen Tisch.

3. AF-Scharfstellen – automatische Scharfeinstellung



- 1) Bringen Sie das Autofokus-Meßfeld ("[]") mit dem Hauptmotiv zur Deckung.



- 2) Tippen Sie den Auslöser leicht an, das Autofokus-system ist in Betrieb und die Bildscharfe wird eingestellt. Sobald die Scharfstellung erreicht ist, leuchtet im Sucher die grüne AF-Anzeige als Dauerlicht auf und das AF-Signal (kurzes elektronisches Piepen bei "(••)") und grüner "□" Stellung) ertönt.

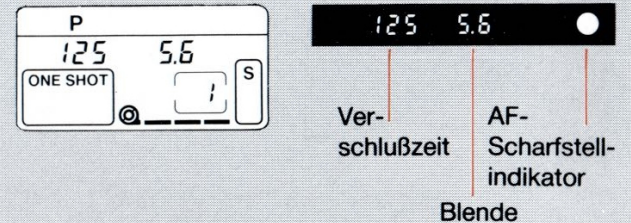
- Solange Sie den Auslöser leicht angetippt halten, bleibt die vorgewählte Bildscharfe gespeichert, auch wenn sich Motiv oder Entfernung verändern sollten.
- Ist AF nicht möglich, beginnt die grüne AF-Anzeige im Sucher zu blinken; der Auslöser kann dann nicht betätigt werden. (Siehe S. 46 bis 48.)

Während der AF-Scharfstellung die beweglichen Objektivteile nicht berühren.

4. Auslösen

- 1) Drücken Sie zur Überprüfung der Belichtung leicht auf den Auslöser. Vergewissern Sie sich, daß Blende und Belichtungszeit im Sucher – am unteren Bildrand – konstant leuchten (nicht blinken).
- Sobald der Auslöser halbgedrückt ist, erscheinen die Angaben für ungefähr acht Sekunden auf dem Monitor und im Sucher.
- Ist die automatisch programmierte Verschußzeit zu lang, um von Hand fotografieren zu können, ertönen kurze Warntöne. Wir empfehlen Ihnen, dann ein Stativ oder Blitzlicht zu verwenden.

Korrekte Belichtungsanzeige

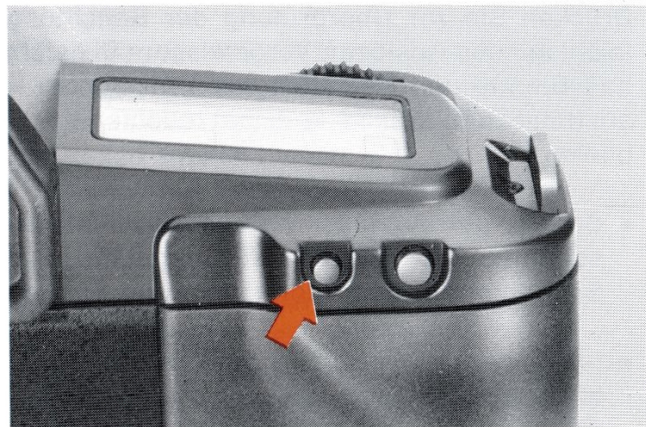




2) Arrangieren Sie Aufnahme während Sie den Auslöser leicht eingedrückt halten und drücken Sie dann zur Aufnahme den Auslöser ruhig durch.

- Die Kamera transportiert den Film automatisch zur nächsten Aufnahme weiter.
- Um die Kamera abzuschalten den Hauptschalter auf "L" stellen.

Beleuchtete LCD-Monitoranzeige (nur EOS 620)



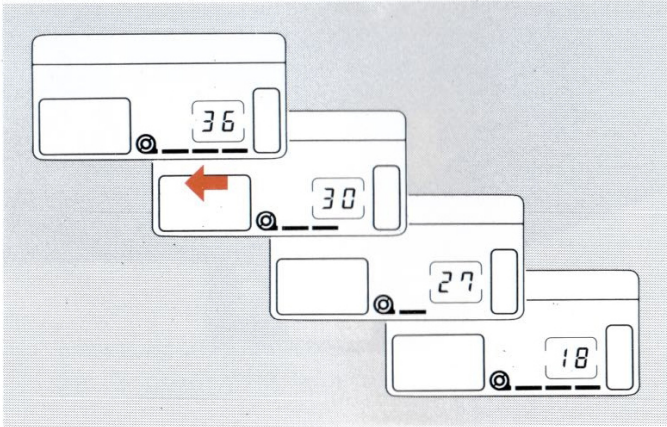
Drücken Sie die entsprechende Taste, wird der Monitor der EOS 620 automatisch für ca. 8 Sekunden beleuchtet.

- Wollen Sie die Beleuchtung vorzeitig löschen, drücken Sie einfach erneut auf den Beleuchtungsschaltknopf.

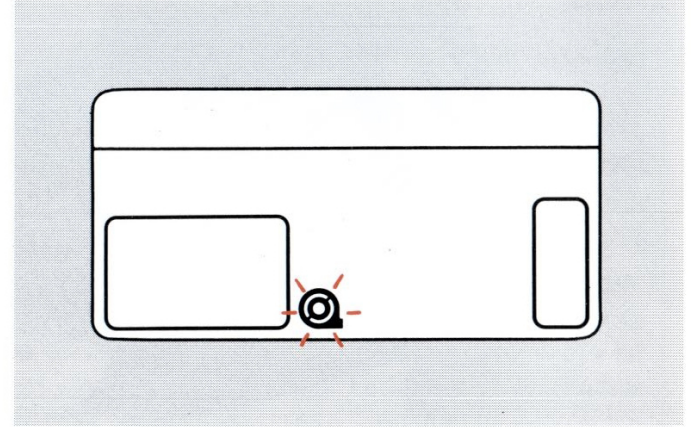
Die EOS sind mit einem Mehrfeld Belichtungssystem ausgerüstet. Automatisch werden die Lichtverhältnisse in 6 separaten Bildfeldern erkannt und bewertet. Bei großen Helligkeitsunterschieden zwischen Hauptmotiv und Hintergrund (z.B. Gegenlichtfotografie) wird ohne weitere Belichtungskorrektur die richtige Belichtung gesteuert.

5. Filmrückspulautomatik

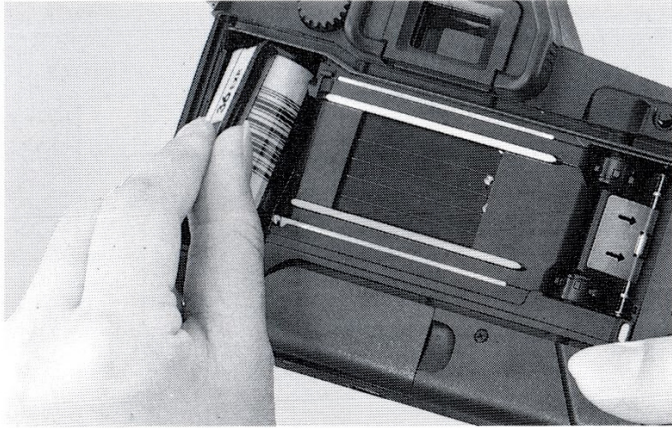
Am Filmende spult die Kamera den Film automatisch zurück.



- 1) Während des Rückspulvorganges bewegen sich die Strichdiagramme der Filmtransportkontrolle von rechts nach links und das Bildzählwerk zählt rückwärts.

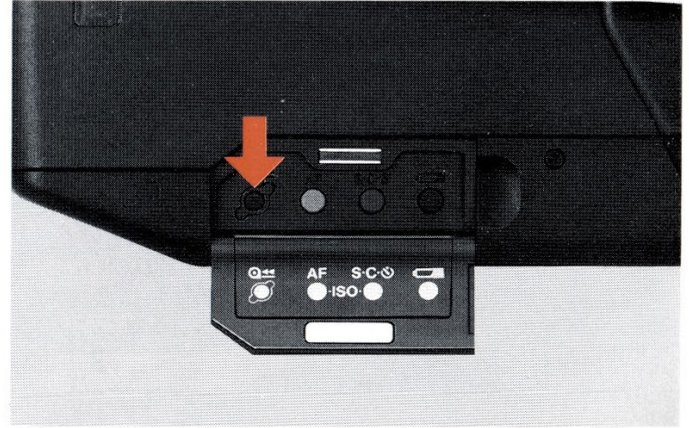


- 2) Der Rückspulvorgang wird automatisch beendet, sobald der ganze Film in die Patrone zurückgespult ist. Öffnen Sie die Rückwand erst, wenn das Patronensymbol (©) in der Monitoranzeige blinkt.



3) Entnehmen Sie die Filmpatrone.

Vorzeitige Filmrückspulung.

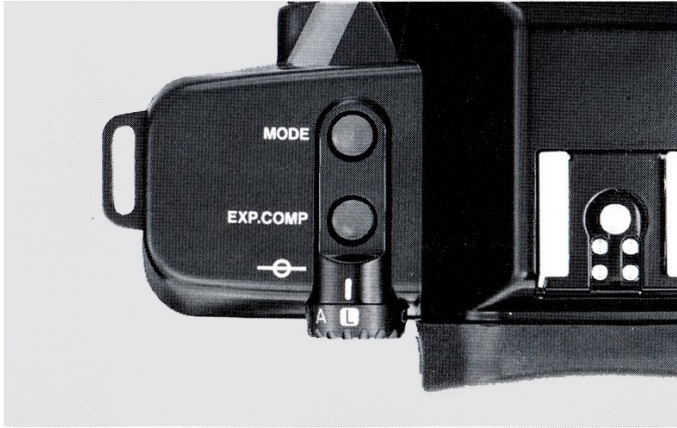


Wollen Sie den Film vorzeitig zurückspulen, öffnen Sie einfach die Schalterabdeckplatte und drücken Sie die Filmrückspultaste (↺↻). Die Kamera spult den Film sofort zurück.

Holen Sie alles aus Ihrer EOS heraus!

Eine ausführliche Beschreibung der fotografischen Möglichkeiten, die das Fotografieren mit Ihrer EOS 620 oder EOS 650 zu einem wahren Vergnügen machen.

1. Hauptschalterfunktionen



Der Hauptschalter hat vier Positionen.

L(OFF): Schaltet die Kamera aus. Vergewissern Sie sich ob der Schalter in dieser Position steht, damit bei Nichtgebrauch nicht unbeabsichtigt der Auslöser betätigt werden kann.



A (ON): Die Kamera ist damit auf Funktion geschaltet. In dieser Hauptschalterposition erfolgt keine Akustiksignal-Anzeige.



(••) (ON): Bei eingeschalteter Kamera und Stellung des Schalters auf ((••)) ist der elektronische Signalgeber in folgenden Fällen zu hören:

- 1) Wenn die präzise Scharfstellung erreicht ist. – AF-Fokussignal (kurzer Signalton)
- 2) Wenn die automatisch eingestellte Verschlusszeit für Handbedienung zu lang ist und Verwacklungsgefahr besteht, ertönen kurze Warn-töne.



- (ON): FULL AUTO** vollautomatische Einstellung
- 1) AF-ONE SHOT – automatische Scharfeinstellung
 - 2) Programm (P), automatische Steuerung von Zeit und Blende (Programm-Automatik)
 - 3) Filmtransport in Stellung "S": Einzelbild
 - 4) akustische Signalgeber:
 - AF-Fokussignal: kurzer Signalton
 - Verwacklungsgefahr: kurze Signaltöne

Die verschiedenen Belichtungs- und Autofokus-Programme – wie im Kapitel «Holen Sie alles aus Ihrer EOS heraus» beschrieben – können nicht eingestellt werden, wenn der Hauptschalter in Position «□» für Vollautomatik steht. Wählen Sie dazu die Position «A» oder «(••)».

2. AF-Programmierung

Diese Kamera hat zwei AF-Programme und das manuelle Scharfstellprogramm.

ONE SHOT: Normale Einstellung. Sobald die Scharfstellung erfolgt ist, hört die Objektivbewegung auf. Solange Sie den Auslöser angetippt halten, bleibt die vorgewählte Bildscharfe und Belichtung gespeichert. Dieses Programm ist besonders für Motive, die nicht in der Bildmitte sein sollen, geeignet.

- Der Auslöser kann nur nach erfolgter Scharfstellung betätigt werden.

SERVO:

Solange sich die Entfernung ändert, fokussiert das Objektiv und paßt die Scharfstellung entsprechend an. Dieses Programm eignet sich besonders für bewegliche Motive. Sie können damit die Bewegung des Motives in einem bestimmten Augenblick "festfrieren". Die Belichtung wird beim Auslösevorgang bestimmt.

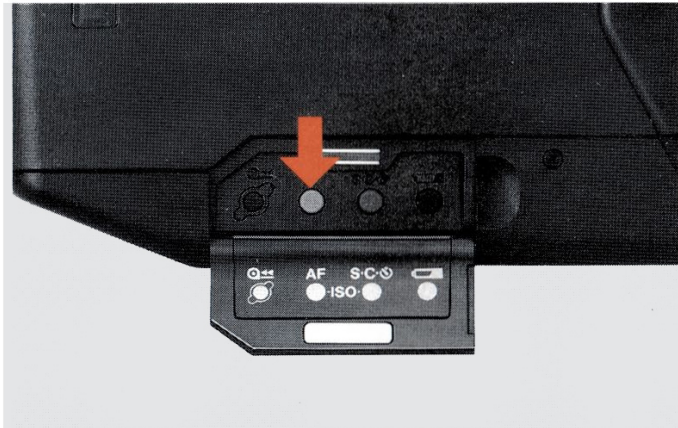
- Der Auslöser kann jederzeit gedrückt werden.

Manuelle Scharfeinstellung: siehe Seite 48.



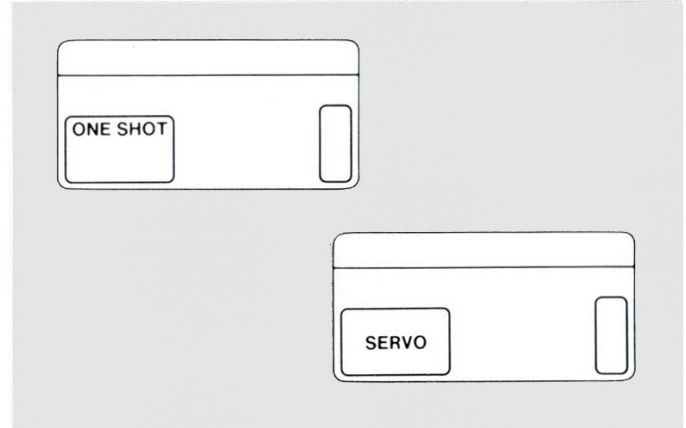
Das AF-Programm stellen Sie folgendermaßen ein:

- 1) Stellen Sie den Autofokus-Schalter des Objektivs auf "AF".



2) Öffnen Sie die Schalterabdeckklappe und drücken Sie die gelbe AF-Programmwahl Taste.

- Die LCD-Monitor-Anzeige dauert automatisch ca. 8 Sekunden, so daß Sie den Kamera-Auslöser sofort wieder freigeben können. Wollen Sie die Anzeige vorzeitig löschen, drücken Sie einfach auf die Taste «MODE».



3) Wählen Sie durch Drehen am Elektronikeinstellrad entweder "ONE SHOT" oder "SERVO".

- Bei "FULL-AUTO" (" ) ist nur ONE SHOT-Einstellung und Einzelbildschaltung möglich.

3. Programmieren der Bildfrequenzen

Die Kamera hat zwei automatische Bildfrequenzprogramme.

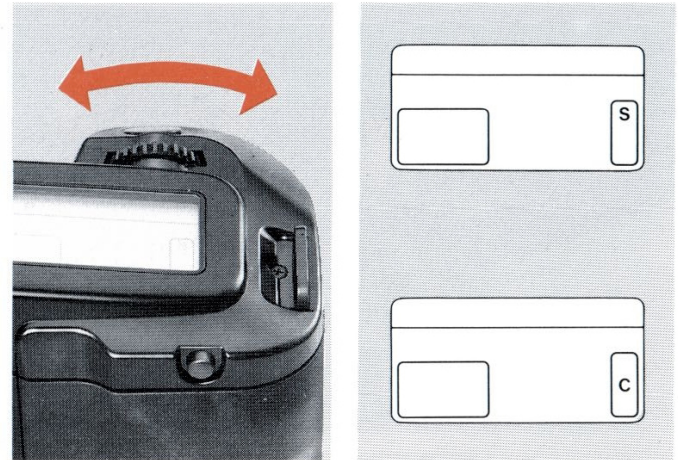
S: Einzelbildschaltung. Nachdem Sie den Auslöser betätigt haben, wird der Film automatisch zum nächsten Bild weiter transportiert.

C: Serienaufnahmen. Den Auslöser gedrückt halten und der Film spult automatisch mit einer Bildfrequenz bis zu ca. drei Aufnahmen pro Sekunde weiter.

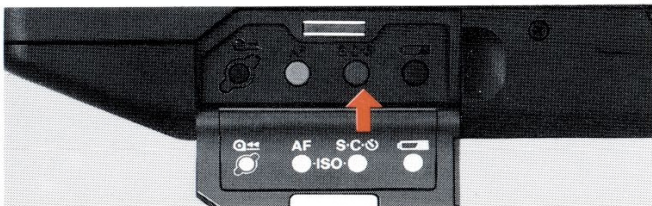
 : Selbstausslöser-Stand. (Siehe S. 58).

Die Bildfrequenz programmieren Sie folgendermaßen:

- 1) Die Schalterabdeckklappe öffnen und die blaue Bildfrequenzwähltaste eindrücken.
 - Ungefähr acht Sekunden bleibt die Eingabe in der Monitoranzeige, Sie können die Taste loslassen. Zum vorzeitigen Löschen der Eingabe die Mode-Taste eindrücken.



- 2) Drehen Sie das Elektronikeinstellrad, nach Wunsch erscheint "S" oder "C" in der Monitoranzeige.
 - Bei "FULL-AUTO" (") kann nicht auf Selbstauslöser und Serienaufnahme programmiert werden.

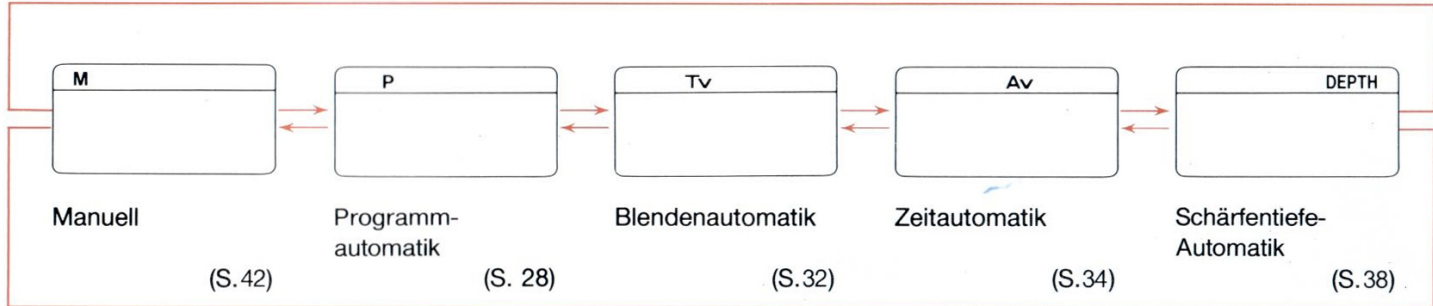


4. Programmieren der Belichtungsvarianten

Um Ihren Wünschen in allen Aufnahmebereichen gerecht zu werden, ist die Kamera mit sechs Belichtungsprogrammen ausgestattet.

Zur Programmierung des Belichtungsprogrammes, drücken Sie die Taste «MODE» und drehen gleichzeitig das Elektronikeinstellrad bis das gewünschte Programm in der Monitoranzeige erscheint. (Die Anzeige erscheint in untenstehender Reihenfolge.)

- Sobald der Auslöser leicht gedrückt ist erscheint die Anzeige ungefähr acht Sekunden; Sie können die Taste ruhig loslassen. Zum vorzeitigen Löschen der Eingabe drücken Sie auf die Mode-Taste.



Sie können das AF-Programm zusammen mit dem Canon Zirkular-Filter (PL-C-Filter) verwenden. Arbeiten Sie jedoch mit einem linearen Pol-Filter, nehmen Sie bitte die Entfernungseinstellung manuell vor (siehe S. 56).

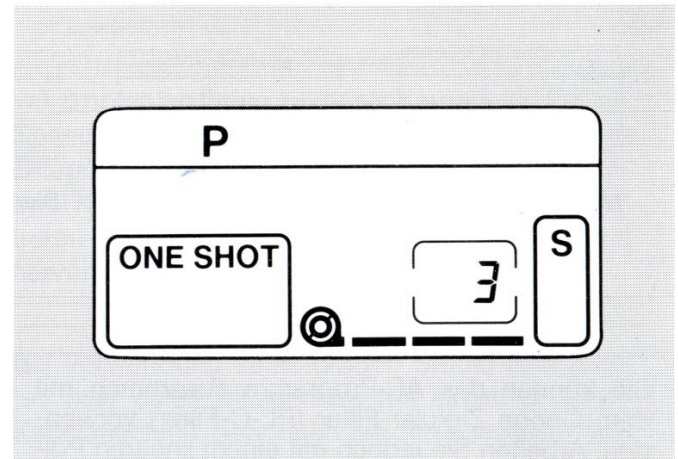
(1) Programmautomatik

[MÖGLICHKEITEN]

Entsprechend der Motivhelligkeit stellt die Kamera automatisch die Blende und Verschlusszeit ein. Diese Programmautomatik empfiehlt sich, wenn Sie das erste Mal mit einer Spiegelreflexkamera fotografieren oder wenn Sie sich ganz auf die Bildgestaltung, unerwartete Schnappschüsse usw. konzentrieren wollen.

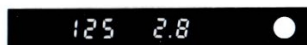
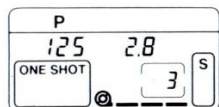
[PROGRAMMIEREN]

Drücken Sie Taste für die Belichtungsprogrammwahl (MODE) und drehen Sie zugleich das Elektronikeinstellrad, bis "P" in der Monitoranzeige erscheint.



[SUCHERANZEIGE]

Vergewissern Sie sich, daß Blende und Belichtungszeit konstant leuchten (nicht blinken).



Wenn beide Werte blinken, ist eine korrekte Belichtung nicht möglich. Bei zu hellem Motiv (Überbelichtungswarnung) verwenden Sie ein Graufilter (ND-Filter) bzw. schalten Sie bei zu dunklen Motiven (Unterbelichtungswarnung) auf Blitzfotografie um.

Sobald die automatische Programmierung der Verschlusszeit zu lang ist um die Kamera noch von Hand zu halten, ertönen in Stellung ((••)) des Hauptschalters und bei Full-Auto viele kurze Töne als Warnung. Wir empfehlen Ihnen dann ein Blitzgerät oder Stativ zu verwenden.

Programmieren Sie die Kamera auf «intelligente» Programmautomatik, wählt sie stets das geeignetste Belichtungsprogramm für das eingesetzte Objektiv aus – z. B. die größte oder kleinste Blende und die Brennweite. Mehr über dieses interessante Belichtungsprogramm erfahren Sie auf den Seiten 79/80.

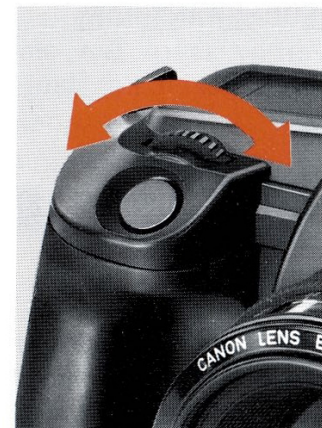
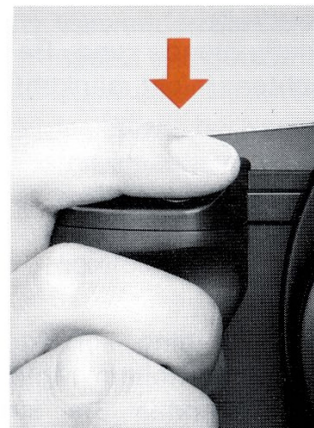
Dieses AE-Programm hat dieselben Charakteristika wie jenes, das durch den Hauptschalter auf die grüne "  " Markierung zu stellen, aktiviert wird (siehe S. 14). Das "ONE SHOT"-AF-Programm und das "S"-Filmtransportprogramm werden automatisch eingestellt, so daß Sie besser nach der auf dieser Seite beschriebenen Einstellung vorgehen können, wenn Sie das "SERVO"-AF- oder "C"-Filmtransportprogramm verwenden möchten.

(2) Programm-Verschiebung (Programm-Shift)

– nur bei EOS 620 –

[Die Vorteile]

Die Canon EOS 620 erlaubt die Veränderung der automatisch gebildeten Zeit-/Blenden-Kombinationen bei Programmautomatik-Steuerung. Diese Funktion ist besonders praktikabel, wenn Sie sich für die aufnahmetechnisch bequeme Programmautomatik entschieden haben, aber dabei spezielle Blenden und Verschlusszeiten bevorzugen.



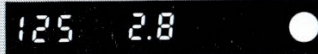
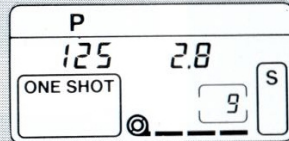
[Die Programmwahl]

Die Einstellung ist einfach. Drehen Sie das Elektronik-Einstellrad solange, bis die gewünschte Belichtungszeit oder Blende auf dem Monitor angezeigt wird, nachdem Sie den Auslöser halb für die Belichtungsprüfung gedrückt haben. Zum Beispiel: Wenn ein schnell bewegtes Motiv «eingefroren» werden soll, wählen Sie die schnelle Verschlusszeit 1/500 Sek.

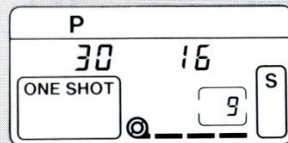
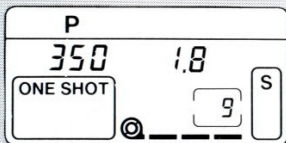
- Sie können den Auslöser nach kurzem Druck sofort wieder freigeben, weil die Anzeige ca. 8 Sekunden automatisch bestehen bleibt.

Vergewissern Sie sich, daß der Hauptschalter in Position «A» oder «(i)» steht. In Position «□» (grüne Marke) ist die Programm-Verschiebung (Shift) nicht möglich.

Beispiel
für Monitor-Anzeige
bei Programmautomatik:



Drehen Sie das Elektronik-Einstellrad,
bis die gewünschte
Zeit oder Blende erscheint.



- Die Programm-Verschiebung (Shift) ist bei Blitz-Fotografie nicht möglich.
- Weitere Informationen über die Programm-Verschiebung (Shift) finden Sie auf Seite 81.

(3) Blendenautomatik

[MÖGLICHKEITEN]

Bei diesem Programm stellen Sie die Verschlusszeit manuell ein, die Kamera wählt dann je nach Lichtverhältnissen automatisch den erforderlichen Blendenwert. Da Sie hier die Verschlusszeit selber einstellen können, eignet sich dieses Programm besonders für bewegliche Motive. Durch die kürzeren Verschlusszeiten werden die Bewegungen "eingefroren", während längere Verschlusszeiten künstlerische Bewegungseffekte ermöglichen.

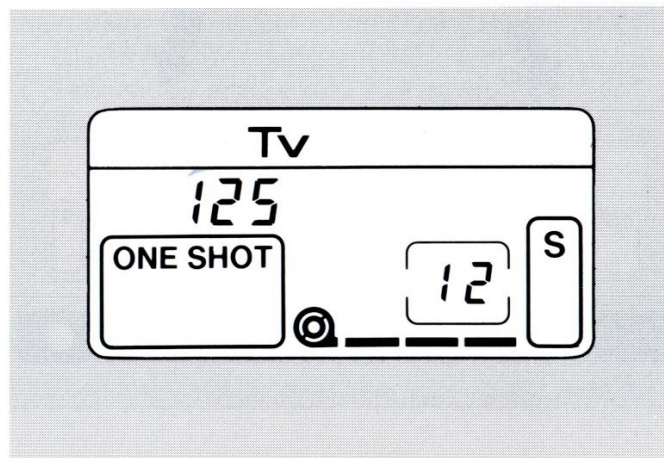
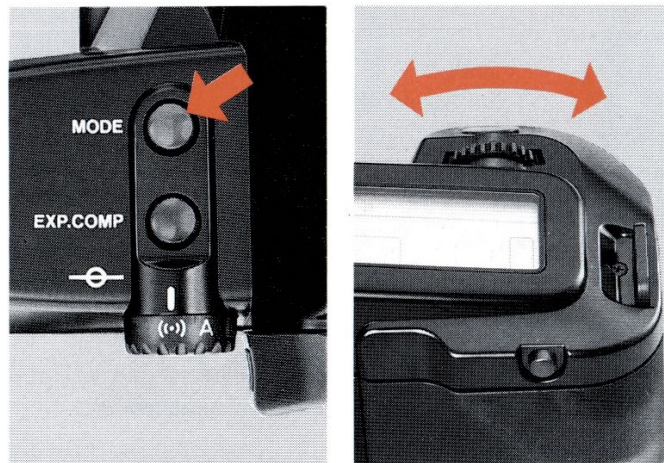
[PROGRAMMIEREN]

- 1) Drücken Sie die Taste für die Belichtungsprogrammwahl (MODE) und drehen Sie gleichzeitig das Elektronikeinstellrad bis "Tv" (Symbol für Blendenautomatik) in der Monitoranzeige erscheint.
- 2) Lassen Sie die Taste für die Belichtungsprogrammwahl los. Auf der Monitoranzeige sehen Sie zunächst immer 125 (1/125 Sek.)
- 3) Drehen Sie das Elektronikeinstellrad, bis die gewünschte Verschlusszeit in der Monitoranzeige abzulesen ist.

Verschlusszeiten-Tabelle :

4000	3000	2000	1500	1000	750	500
350	250	180	125	90	60	45
30	20	15	10	8	6	4
3	2	0"7	1"	1,5"	2"	3"
4"	6"	8"	10"	15"	20"	30"

Anmerkung: Der Zeitenbereich 1/3000 bis 1/4000 Sek.

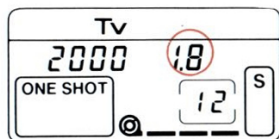


[SUCHERANZEIGE]

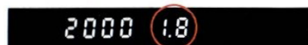
Vergewissern Sie sich, daß Blende und Belichtungszeit konstant leuchten (nicht blinken).



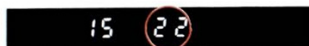
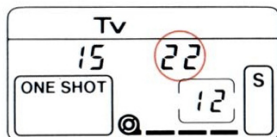
Unterbelichtungswarning – Im Sucher und Monitor blinkt die größtmögliche Blendenöffnung des Objektivs. Stellen Sie durch Drehen am Elektronikeinstellrad eine längere Verschußzeit ein bis das Blinken aufhört.



Anmerkung: Die Zeitanzeige ist «1/4000» Sek. bei der EOS 620.



Überbelichtungswarning – Im Sucher und Monitor blinkt die kleinstmögliche Blendenöffnung des Objektivs. Stellen Sie durch Drehen am Elektronikeinstellrad eine kürzere Verschußzeit ein bis das Blinken aufhört.



- Beachten Sie bitte, daß beim Blendenaustatikprogramm kein Verwacklungs-Signal ertönt.

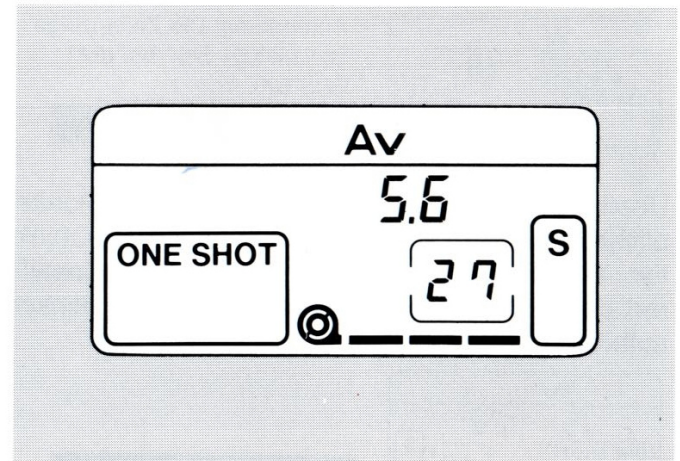
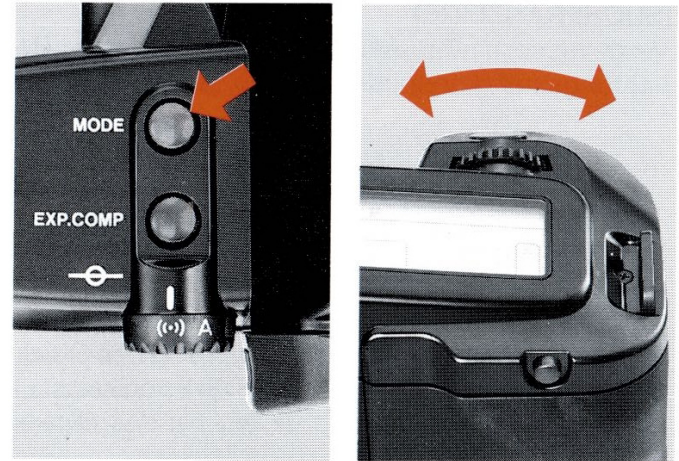
(4) Zeitautomatik

[MÖGLICHKEITEN]

Bei diesem Programm wählen Sie die Blende manuell und die Kamera stellt automatisch – entsprechend den gegebenen Lichtverhältnissen – die präzise Verschlusszeit ein (das Gegenstück zum vorbeschriebenen Blendenautomatik-Programm). Dieses Programm ist vorteilhaft für Portraits, Landschaftsaufnahmen und Stilleben, bei denen es auf kontrollierte Schärfentiefe ankommt, – der Bereich innerhalb dessen Gegenstände scharf abgebildet werden – (siehe S.36).

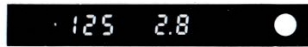
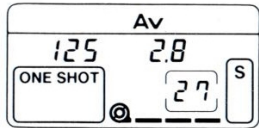
[PROGRAMMIEREN]

- 1) Drücken Sie die Wahl Taste des Belichtungsprogramms (MODE), und drehen Sie gleichzeitig das Elektronikeinstellrad, bis "Av" in der Monitoranzeige erscheint.
- 2) Lassen Sie die Taste "MODE" los. Auf dem Monitor erscheint zunächst immer die Anzeige 5,6 (Blende 5,6).
- 3) Drehen Sie am Elektronikeinstellrad bis der gewünschte Blendenwert auf der Monitoranzeige erscheint.

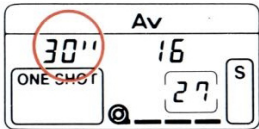


[SUCHERANZEIGE]

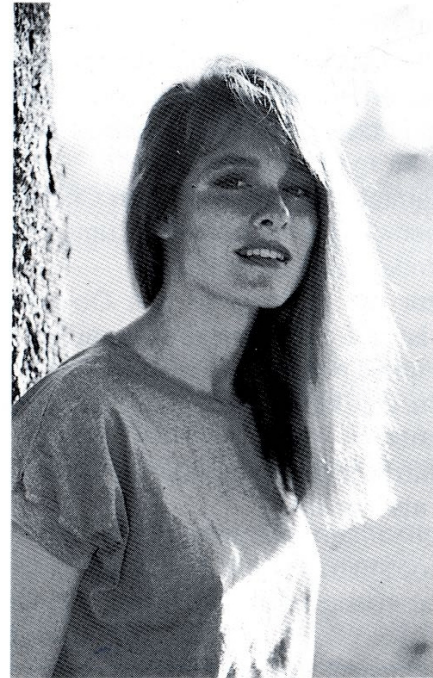
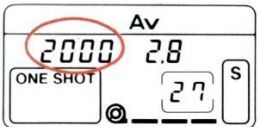
Vergewissern Sie sich, daß Blende und Belichtungszeit konstant leuchten (nicht blinken).



Unterbelichtungswarning – Im Sucher und Monitor blinkt die Verschußzeit von 30". Stellen Sie durch Drehen am Elektronikeinstellrad eine größere Blendenöffnung ein, bis das Blinken aufhört.



Überbelichtungswarning – die kürzeste Verschußzeit (1/2000 Sek. bei EOS 650 und 1/4000 Sek. bei EOS 620) blinkt. Stellen Sie mit dem Elektronik-Einstellrad eine kleinere Blendenstufe ein, bis die Anzeige nicht mehr blinkt.



- Ist die von der Belichtungsautomatik eingestellte Verschußzeit für Hand-Aufnahmen zu lang, ertönt das Verwacklungs-Signal. Stellung des Hauptschalters auf ((••)). Es ist dann ratsam, ein Stativ zu verwenden.

Schärfentiefe-Einstellung

Wenn Sie Ihr Motiv scharfgestellt haben, werden in einem gewissen Bereich auch der Vorder- und Hintergrund scharf abgebildet. Diesen scharf eingestellten Bereich nennt man "Schärfentiefe".

Die Schärfentiefe hat die folgenden Charakteristika:

- 1) Je kleiner die Blendenöffnung, umso größer die Schärfentiefe und umgekehrt.
- 2) Je kürzer die Brennweite des Objektivs, umso größer ist die Schärfentiefe, vorausgesetzt daß Blende und Entfernung gleich geblieben sind.
- 3) Je größer der Motivabstand, umso besser ist die Schärfentiefe.
- 4) Die Schärfentiefe ist größer hinter der Einstell-ebene als vor ihr.



f/16



f/1.8



Schärfentiefe-Kontrolle (1)

Drücken Sie die Schärfentiefe-Kontrolltaste während Sie den Auslöser angetippt halten. Die Kamera blendet entweder auf den automatisch berechneten Blendenwert (z.B. Blendenautomatik) oder den manuell bestimmten Wert (bei Zeitautomatik) ein. Wenn Sie durch den Sucher blicken, sehen Sie den Schärfentiefe-Bereich.

Steht der Hauptschalter auf der grünen "□" Markierung kann die Schärfentiefe nicht kontrolliert werden.



Schärfentiefe-Kontrolle (2)

Auslöser halb drücken und angezeigte Blende merken. Auf Schärfentiefe-Skala des Objektivs Schärfentiefe ablesen. Aus Platzgründen sind nicht alle Blendenwerte graviert.

Beispiel: ein 50-mm-Objektiv ist auf 5 m eingestellt. Bei Blende 11 ergibt sich ein Schärfenbereich von 2,9 m bis 19 m. Alle Objekte in diesem Bereich werden scharf abgebildet.

Bei einigen Objektiven ist keine Schärfentiefe-Skala vorhanden. Prüfung dann über Schärfentiefe-Kontroll-Taste (1).

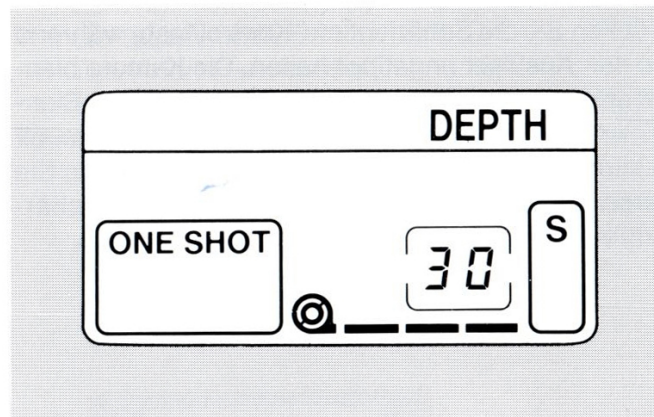
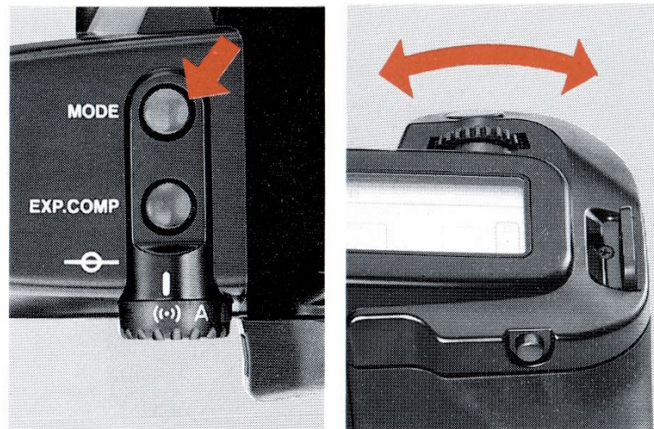
(5) Schärfentiefe-Automatik (nur bei EOS 650)

[MÖGLICHKEITEN]

Mit diesem Programm können Sie alles von einer bestimmten Stelle im Vordergrund bis zum Hintergrund scharfstellen, indem Sie beide, die AF-Funktion und die Schärfentiefe benützen. Die Kamera stellt automatisch den korrekten Blendenwert und die entsprechende Belichtungszeit für die jeweiligen Lichtverhältnisse ein. Verwenden Sie dieses Programm bei Landschaftsaufnahmen und Erinnerungsfotos von großen Gruppen.

[PROGRAMMIERUNG]

- 1) Drücken Sie auf die Taste für die Belichtungsprogrammwahl (Mode) und drehen Sie gleichzeitig das Elektronikeinstellrad bis "DEPTH" (Symbol für Schärfentiefe) in der Monitoranzeige erscheint.





- 2) Arrangieren Sie Ihr Motiv.
- 3) Fokussieren Sie dann das Motiv mit dem ONE SHOT oder SERVO-Programm.
- 4) Richten Sie das Autofocus-Meßfeld ("[]") auf das erste Motiv im Vordergrund (wie im Foto gezeigt, Abb.A).
- 5) Drücken Sie den Auslöser um das "A"-Motiv scharf einzustellen. Nehmen Sie den Finger vom Auslöser sobald der AF-Scharfstellindikator aufleuchtet.



(Das Motiv bei "A" ist dann scharf eingestellt.)

- 6) Stellen Sie das zweite "B"-Motiv im Hintergrund scharf ein (wie in Abb. B gezeigt) genauso wie bei Punkt 4).



Das Motiv bei "B" ist dann scharf eingestellt.

- 7) Drücken Sie nochmal halb auf den Auslöser, Verschlußzeit und Blende werden im Sucher angezeigt.



- 8) Drücken Sie, um die Aufnahme zu machen, den Auslöser ganz durch.

[SUCHERANZEIGE] (DEPTH)

Vergewissern Sie sich, daß Blende und Belichtungszeit konstant leuchten (nicht blinken).



Wenn beide Werte blinken, ist eine korrekte Belichtung nicht möglich.

- Verwenden Sie ein Graufilter (ND-Filter) bei zu hellen Motiven.
- Die Schärfentiefe-Automatik kann nicht genutzt werden bei Blitzfotografie (zu dunklen Motiven).

Wenn es nicht möglich ist, den vorgesehenen Schärfentiefe-Bereich scharf einzustellen, blinkt die kleinste Blendenöffnung im Sucher und Monitor. Die Belichtung ist jedoch korrekt. Beachten Sie bitte die Hinweise auf Seite 41.



[Hinweis zur Schärfentiefe-Automatik (DEPTH)]

1. Vergrößern Sie den Abstand zwischen Ihrem Motiv und Ihnen und wiederholen Sie nochmal die Schritte von Punkt 2 bis 6. Hört der kleinste Blendenwert auf zu blinken, ist der betreffende Entfernungsbereich optimal fokussiert und die Belichtung korrekt eingestellt.
2. Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv (oder bei Zoomobjektiven eine Weitwinkeleinstellung) und wiederholen Sie nochmal die Schritte von Punkt 2 bis 6. Blinkt die kleinste Blendenöffnung nicht mehr, ist die Belichtung korrekt und der betreffende Entfernungsbereich optimal fokussiert.



- Wollen Sie auf besonders nahe und zugleich weitweg gelegene Motivpunkte scharfstellen, wird die automatisch eingestellte Verschlusszeit entsprechend länger, und eine Folge von Tönen warnt Sie vor Verwacklungsgefahr. Halten Sie die Kamera dann ganz ruhig oder verwenden Sie ein Stativ.
- Verwenden Sie ein Zoomobjektiv, ändern Sie bitte die Brennweite nicht mehr, nachdem Sie den ersten Motivpunkt scharfgestellt haben. Arrangieren Sie Ihre Aufnahme immer im Vorhinein.
- Um eine maximale Schärfentiefe zu erreichen, raten wir Ihnen ein Weitwinkelobjektiv zu verwenden. (Wenn Sie auf eine maximale Schärfentiefe Wert legen, sollte die Brennweite nicht länger als 200mm sein.)
- Bei der Schärfentiefe-Automatik (DEPTH) wird die Belichtung zugleich mit dem Druck auf den Auslöser bestimmt, wenn das AF-Programm auf ONE SHOT steht. (Siehe S. 24).
- Bei Blitzlichtfotografie kann die Schärfentiefe-Automatik nicht verwendet werden.
- Drücken Sie auf die Belichtungsprogrammwahl-taste, (Mode) wenn Sie während des Arbeitsvorganges das Schärfentiefe-Programm löschen wollen.
- Haben Sie auf zwei Motivpunkte in gleicher Entfernung scharfgestellt, kann dies zu fehlerhafter AF-Scharfeinstellung führen. Wollen Sie eine Portraitaufnahme machen, ist ein kurzes Tele-Objektiv anzuraten.

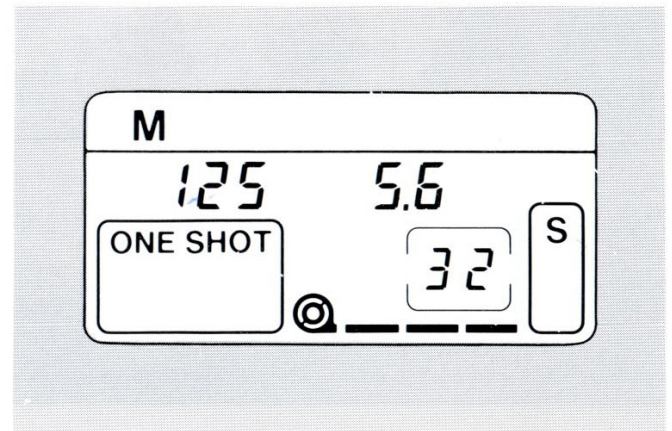
(6) Manuelle Belichtungs-Einstellung

[MÖGLICHKEITEN]

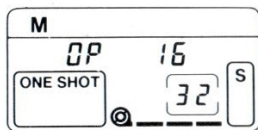
Dieses Programm bietet Ihnen kreativen Freiraum; Sie wählen Verschußzeit und Blende entsprechend Ihren Wünschen.

[PROGRAMMIEREN]

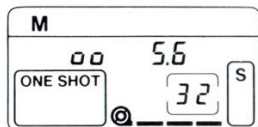
- 1) Drücken Sie die Taste "MODE" und drehen Sie gleichzeitig das Elektronikeinstellrad bis "M" in der Monitoranzeige erscheint.
- 2) Lassen sie die Wahltaste (Mode) des Belichtungsprogramms los.
 - Zunächst erscheint immer die Anzeige 1/125 Sek. und Blende 5,6.



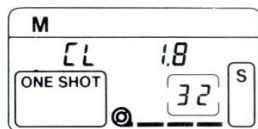
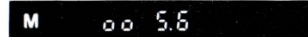
- 3) Stellen Sie am Elektronikeinstellrad die gewünschte Verschußzeit ein.
- 4) Drücken Sie den manuellen Blendeneinstellknopf.
 - Im Sucher und Monitor leuchtet anstatt der Verschußzeit "OP", "OO" oder "CL" auf. Die Verschußzeit bleibt unverändert.) Obengenannte Anzeigen bedeuten:



OP: Unterbelichtung
(-OPen-: die Blende
öffnen.)



OO: Korrekte Belich-
tung



CL: Überbelichtung
(-CLose-: die Blende
schließen.)

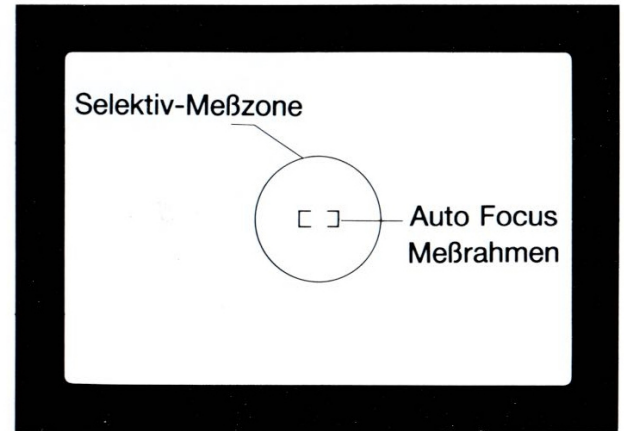


- 5) Drücken Sie die manuelle Blendentaste und drehen Sie gleichzeitig das Elektronikeinstellrad bis "OO" in der Monitoranzeige erscheint. Der entsprechende Blendenwert wird angezeigt.
 - 6) Lassen Sie die manuelle Blendentaste los.
 - 7) Bestimmen Sie anhand der Verschußzeit/Blendenkombination die Belichtung. Sie müssen sich beim Einstellen der Belichtung auf Ihre eigene Erfahrung verlassen.
- Stellen Sie eine längere Verschußzeit ein, wenn "OP" in der Anzeige und aufleuchtet die größte Blendenöffnung angezeigt wird.
 - Stellen Sie eine kürzere Verschußzeit ein, wenn "CL" in der Anzeige aufleuchtet, und die kleinste Blendenöffnung angezeigt wird.
 - Bei manuell eingestellten Betriebsarten ertönt kein Verwacklungs-Signal.

5. Selektivmessung

In diese Kamera ist ein Mehrfeldmeß-Programm eingebaut, das Ihnen bei Gegenlichtaufnahmen (siehe S. 18) ermöglicht, ohne weitere Belichtungskorrektur die richtigen Belichtungswerte zu erhalten. Für Bühnenfotografie mit großen Helligkeitsunterschieden zwischen Hauptmotiv und Hintergrund, oder wenn Sie die Belichtung lieber selbst einstellen wollen, gehen Sie am besten auf das Selektivmessprogramm über.

- Ungeachtet des eingestellten Kameraprogramms kann auf Selektivmessung übergegangen werden, außer wenn der Hauptschalter in "Full Auto"-("□")Position steht.
- Das Selektivmessungsfeld umfaßt ungefähr 6,5% des Bildfeldes.
- Beim Selektivmessprogramm schaltet sich die AE-Meßwertspeicherung automatisch ein.



- 1) Zentrieren Sie das Hauptmotiv im Sucherfeld, und sorgen Sie dafür, daß es mit der Markierung des Selektivmeßfeldes zur Deckung kommt.
- 2) Tippen Sie den Auslöser an.

Meßwertspeicherung:

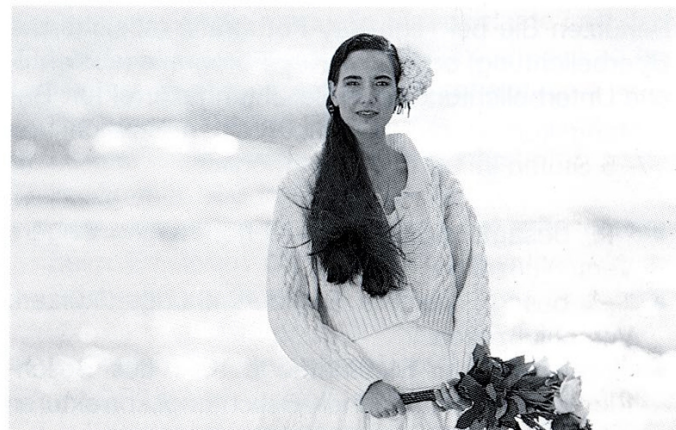
Solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten, wird der ursprüngliche Belichtungswert im Kamera-Computer gespeichert. Dadurch bleibt die exakte Belichtung des Hauptmotivs erhalten, auch wenn Sie bei veränderten Lichtverhältnissen die Aufnahme neu arrangieren.



3) Drücken Sie, während Sie den Auslöser angetippt halten, die Selektivmeßtaste.

Bei manueller Belichtungseinstellung muß die Meßtaste für Selektivmessung gedrückt werden, während Sie die «M»-Taste für manuelle Blendenwahl drücken.

- Das grüne Sternsymbol ("✱") im Sucher gibt an, daß das Selektivmeßprogramm und die Meßwertspeicherung eingeschaltet sind.
- Wenn Sie den Auslöser weiterhin angetippt halten, können Sie nun die Selektivmeßtaste loslassen.



4) Arrangieren Sie die Aufnahme mit angetipptem Auslöser, und drücken Sie dann zur Verschlußauslösung die Taste ganz durch.

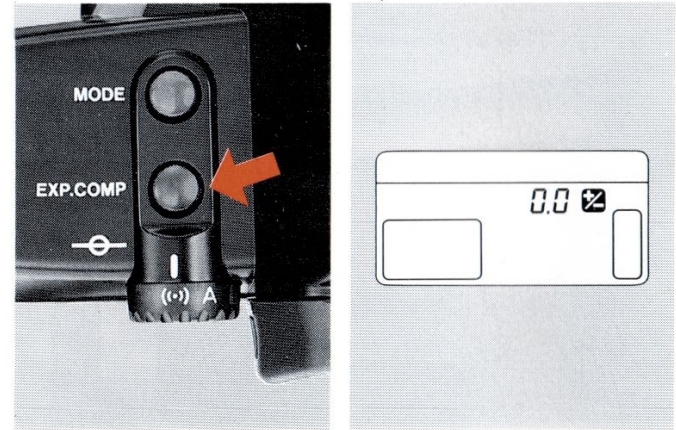
Serienaufnahmen mit Meßwertspeicherung.

Wenn Sie bei Serienaufnahmen mit AE-Meßwertspeicherung unter den gleichen Lichtverhältnissen fotografieren, ist es nicht notwendig, das Motiv für jede Aufnahme neu an zu messen, solange Sie den Auslöser nach jeder Aufnahme angetippt lassen.

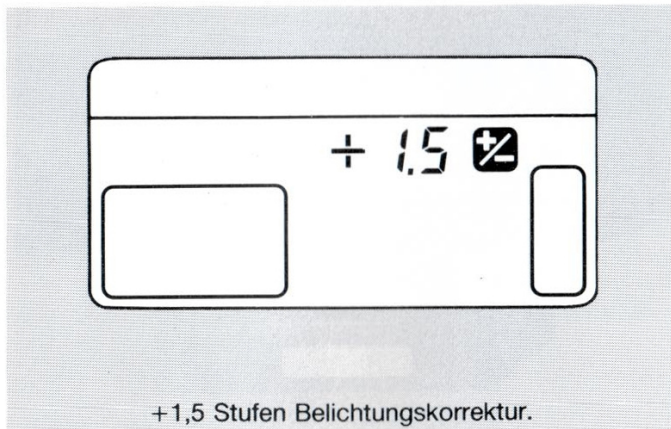
6. Belichtungskorrektur

Benützen Sie bei High-Key-Fotografie (absichtliche Überbelichtung) oder Low-Key-Fotografie (absichtliche Unterbelichtung) eine Belichtungskorrektur. Belichtungskorrekturen sind über einen Bereich von +/- 5 Stufen in 1/2 Schritten möglich.

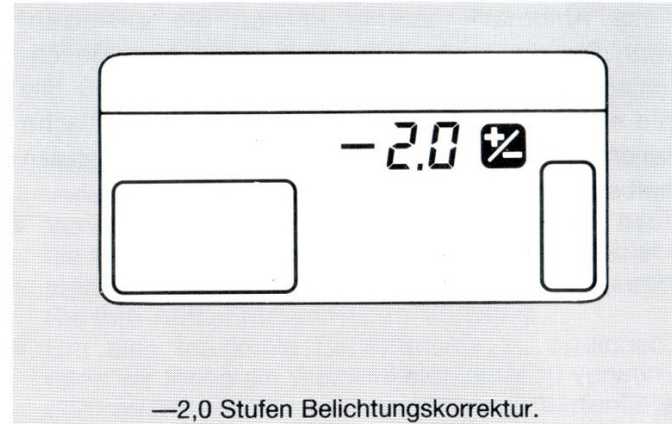
- "+" besagt: größere Blendenöffnungen/längere Verschußzeiten
- "-" besagt: kleinere Blendenöffnungen/kürzere Verschußzeiten.
- Ungeachtet der Meßmethode oder des Belichtungsprogramms können Belichtungskorrekturen ausgeführt werden, außer wenn der Hauptschalter in "Full Auto"-Position steht ("□").



- 1) Drücken Sie auf die Belichtungskorrekturtaste und im Monitor/Sucher erscheinen die "0,0+/-" Symbole.



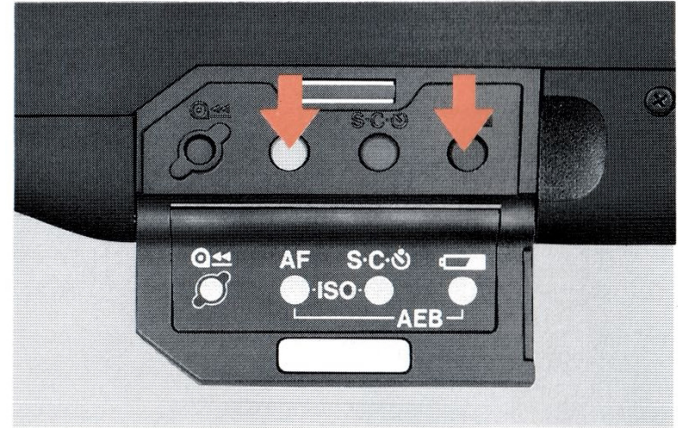
- 2) Während Sie die Belichtungskorrekturtaste eingedrückt halten, stellen Sie am Elektronikeinstellrad den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.
- 3) Lassen Sie die Belichtungskorrekturtaste los.



- Die "±" Symbole im Sucher und Monitor geben an, daß das Belichtungskorrekturprogramm eingeschaltet ist.
- Ist der Umfang der Belichtungskorrektur schwer zu bestimmen, grenzen Sie dann den Belichtungswert ein, indem Sie die Korrekturzahl ändern.
- Schalten Sie die Korrekturzahl zurück auf "0,0±", sonst werden die nächsten Aufnahmen auch mit der eingestellten Korrektur belichtet.

7. Belichtungsvarianten-Automatik – AEB-Funktion (nur bei EOS 620)

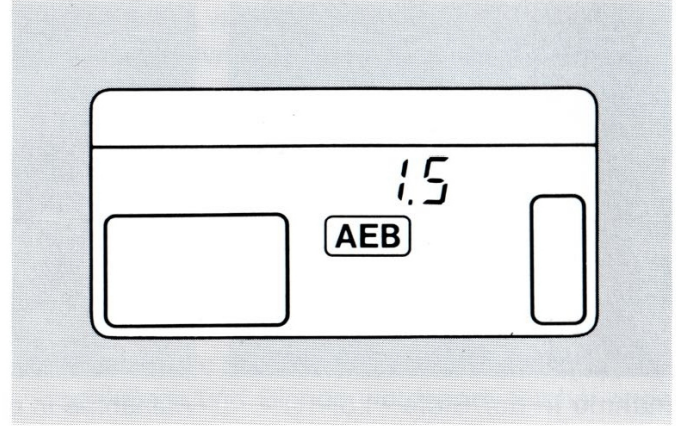
Diese Automatik-Variante können Sie einsetzen, wenn Sie die beste Aufnahme durch eine Belichtungsreihe mit jeweils veränderter Belichtung pro Bild ermitteln wollen. Der Bereich für automatische Belichtungs-Varianten umfaßt ± 5 Belichtungsstufen (halbstufig wählbar).



- 1) Öffnen Sie zur Einstellung die Abdeckklappe auf der Kamera-Rückseite unten. Bei gleichzeitigem Druck auf die Tasten «AF» und «Batteriesymbol» erscheint auf dem LCD-Monitor die Anzeige «AEB» und «0.0».
 - Sie können die Tasten sofort wieder freigeben, da die «AEB»-Anzeige automatisch ca. 8 Sekunden andauert. Wollen Sie die Anzeige vorzeitig löschen, genügt ein Druck auf die Taste «MODE».



- 2) Bedienen Sie das Elektronik-Einstellrad zur Einstellung der gewünschten Belichtungs-Grundstufe.
- 3) Durch vollen Druck auf den Kamera-Auslöser wird die Belichtungsreihe ausgelöst.
 - Funktionsbeispiel: Wenn Sie die Einstellung «1.5» wählen, belichtet die EOS 620 automatisch drei Aufnahmen hintereinander mit unterschiedlicher Belichtung: 1× mit -1.5 Stufe Unterbelichtung, 1× mit Belichtung gemäß Basismessung und 1× mit +1.5 Stufe Überbelichtung. Anschließend wird die AEB-Funktion automatisch wieder gelöscht.



Anmerkungen:

1. Die Belichtungsserie mit drei Bildern wird ohne Rücksicht auf die gewählte Bildfrequenz durchgeführt.
2. Die automatische Scharfeinstellung bleibt während der Belichtungsserie gespeichert – ohne Rücksicht auf die gewählte Autofokus-Funktion.
3. Wollen Sie diese AEB-Funktion (Belichtungsvarianten-Automatik) vor dem Start wieder löschen, verfahren Sie wie unter Punkt 1) und drehen das Elektronik-Einstellrad, bis die Anzeige «0.0» angezeigt wird. (Die Funktion kann nicht während der Belichtung gelöscht werden.)
4. Bei dieser Belichtungsautomatik ist keine Langzeitbelichtung (bulb) möglich.
5. Bei Blitzaufnahmen ist die AEB-Funktion (automatische Belichtungsvariante) außer Betrieb.



Aufnahme in der Stufe -1.5
= «Unterbelichtung» gegenüber
der Basis-Belichtungsmessung.



Aufnahme in der Stufe ± 0.0 – nach
der Basis-Belichtungsmessung.

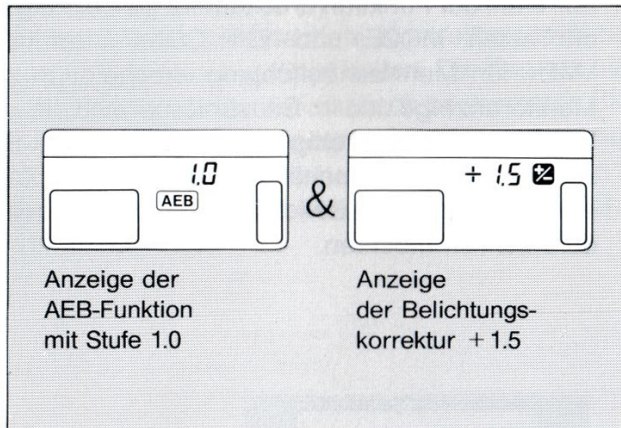


Aufnahme in der Stufe $+1.5$
= «Überbelichtung» gegenüber
der Basis-Belichtungsmessung.

Hilfreiche Tips:

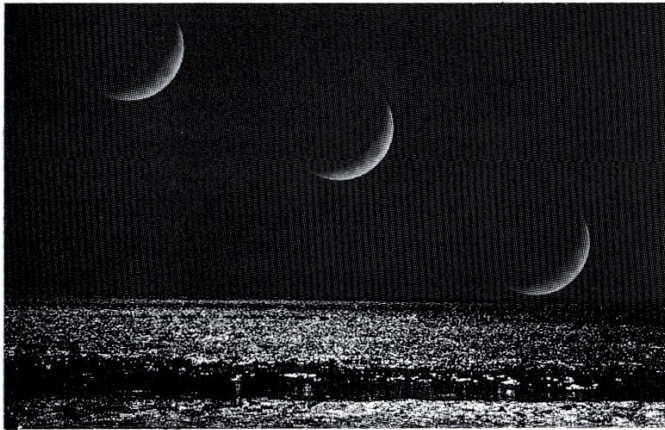
1. Benutzen Sie die AEB-Funktion wie folgt, wenn Sie eine gezielte Überbelichtungsreihe machen wollen, wie z. B. ± 0.5 , $+1.5$, $+2.5$.
 - 1) Für die AEB-Funktion wählen Sie die Stufe «1.0» (-1.0 , ± 0 , $+1.0$).
 - 2) Die Belichtungskorrekturskala setzen Sie auf $+1.5$. Das Resultat der automatischen Belichtungsreihe sind drei Aufnahmen in der Sequenz $+0.5$, $+1.5$ und $+2.5$ Stufen Überbelichtung.

2. Bei Einsatz des Technik-Rückteils E (Technical Back E) kann die AEB-Funktion auf eine Bildserie bis zu 9 Bildern in $\frac{1}{4}$ Stufen aufwärts ausgeführt werden.

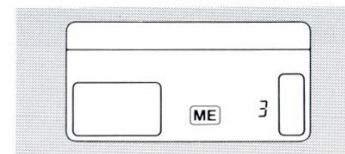


8. Mehrfachbelichtungs-Funktion (nur bei EOS 620)

Die EOS 620 bietet die Möglichkeit für Mehrfachbelichtungen auf ein und dasselbe Filmbild. Damit können Sie kreative Bildeffekte erzielen. Die Vorprogrammierung auf bis zu 9 Belichtungen kann mit dem Elektronik-Einstellrad erfolgen.



1. Zur Wahl der Funktion drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten «MODE» und «EXP. COMP». Der Index «ME» für Mehrfachbelichtung erscheint in der Monitoranzeige und im Bildzählerbereich die «1».
2. Wählen Sie gleichzeitig mit dem Elektronik-Einstellrad die gewünschte Belichtungszahl. Z. B. «3», wenn Sie drei Belichtungen auf ein Filmbild durchführen möchten.



- Während der Mehrfachbelichtung blinkt der Index «ME» als Hinweis, daß die EOS 620 in dieser Funktion arbeitet.
- Ist die Mehrfachbelichtung erfolgt, wird der Film automatisch zum nächsten Bild vortransportiert.

[Löschen der vorprogrammierten Mehrfachbelichtung]

1. Vor der Aufnahme:
Folgen Sie zunächst den Schritten 1) und 2) auf Seite 52 und drehen dann das Elektronik-Einstellrad zur Rückstellung auf «1».
2. Während der Aufnahme:
Operation wie unter 1. beschrieben. Jedoch müssen Sie das Einstellrad solange drehen, bis auch die «1» gelöscht ist.

[Belichtungskorrektur]

Eine Korrektur ist – abhängig von der Situation – erforderlich, weil mehrere Belichtungen auf ein- und dasselbe Bild erfolgen. Beachten Sie dazu die Erläuterungen auf Seiten 46/47.

Anzahl der Belichtungen	Erforderliche Belichtungskorrektur
Doppelbelichtung	-1.0 Stufen
Dreifachbelichtung	-1.5 Stufen
Vierfachbelichtung	-2.0 Stufen

Anmerkungen:

1. Die oben gezeigte Tabelle gilt als allgemeine Richtlinie. Der tatsächliche Korrekturwert hängt von der Aufnahmesituation ab. Ihre Ergebnisse werden nach einiger Praxis immer besser werden.
2. Es ist nicht ratsam, eine Mehrfachbelichtung auf das 1. und letzte Filmbild durchzuführen. Mögliche Filmwellung kann die Bildregistrierung beeinträchtigen.
3. Beginnen Sie generell mit der Belichtung auf ein relativ dunkles Objekt, damit das Bild in der nächsten Belichtung deutlich und klar zu sehen ist.
4. Wenn Sie Negativfilm verwenden, informieren Sie Ihre Entwicklungsanstalt über erfolgte Mehrfachbelichtungen. Sonst werden diese Aufnahmen falsch bearbeitet und möglicherweise nicht als gut befunden.

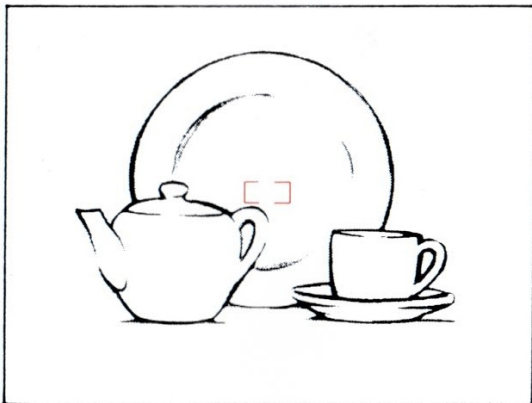
9. Schwierige Motive für die Scharfeinstell-Automatik (Autofokus)

Das Autofokussystem der Kamera ist äußerst genau, dennoch sind ihm natürliche Grenzen gesetzt. Nachfolgend beschriebene Motive sind für das Autofokussystem schwierig zu erfassen.

Wenn automatische Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die grüne Autofokus-Anzeige im Sucher. Eine akustische Warnung ertönt, je nach Stellung des Hauptschalters.

Motive	
● Kontrastarme Motive (Szenen im Nebel, helle oder weiße Motive)	(A)
● Motive bei besonders schlechten Lichtverhältnissen (dunkle Räume, Nachtszenen)	(B)
● Motive mit hauptsächlich horizontalen Mustern (Fensterjalousien)	(C)
● Motive mit ungewollten Objekten im Vordergrund (Tiere im Käfig)	(D)

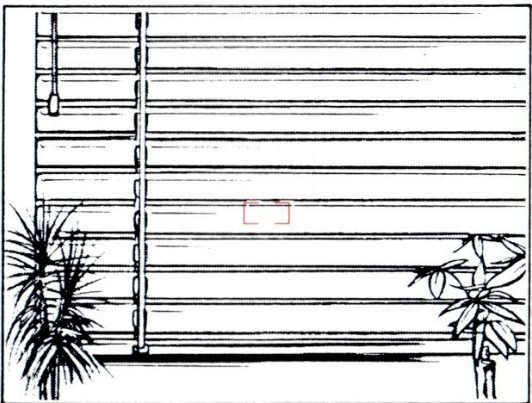
(A)



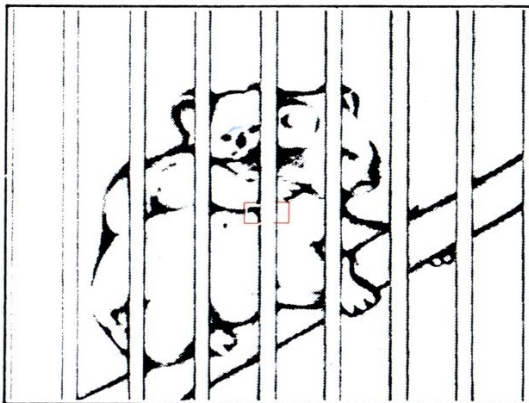
(B)



(C)



(D)

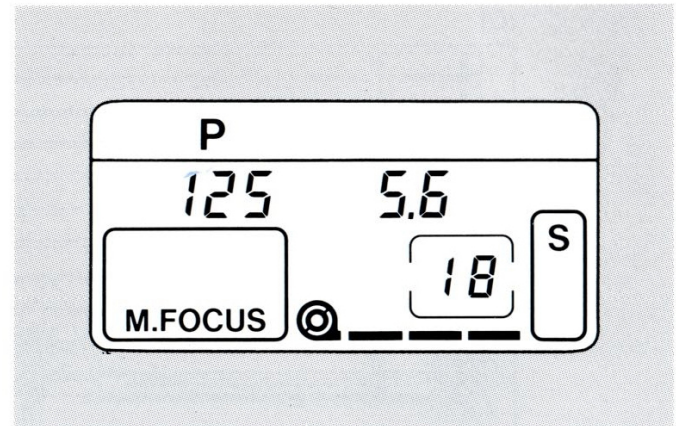


Stellen Sie bei diesen Motiven wie folgt scharf:

1. Richten Sie das Autofokus-Meßfeld auf ein Ersatzmotiv in gleicher Entfernung zur Kamera wie Ihr Hauptmotiv, und arrangieren Sie Ihre Aufnahme neu. (A)
2. Halten Sie die Kamera vertikal oder schräg und verwenden Sie das Autofokussystem zur Scharfstellung, arrangieren Sie dann Ihre Aufnahme neu. (C)
3. Bei manueller Scharfstellung müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

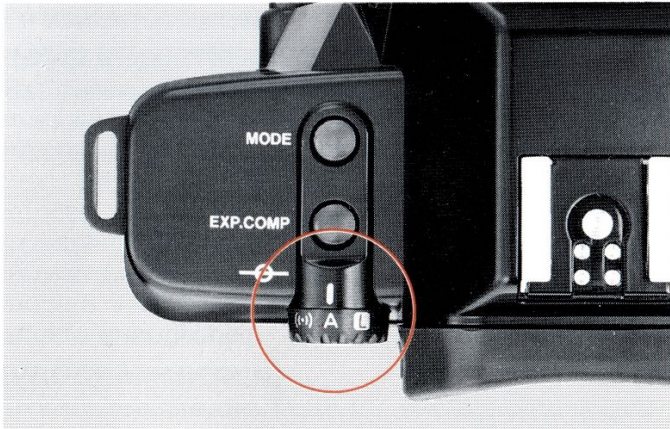
Manuelle Scharfstellung

- 1) Stellen Sie den Schalter am Objektiv für das Scharfstellprogramm auf "M".
 - Die Monitoranzeige wechselt dann automatisch auf "M FOCUS" und das AF-Programm ist abgestellt.
 - Der Entfernungseinstellring des Objektivs kann nur dann gedreht werden, wenn der Schalter am Objektiv auf "M" steht.
- 2) Drehen Sie am Entfernungseinstellung und fokussieren Sie Ihr Motiv auf der Mattscheibe.
 - Das Motiv ist scharf eingestellt, wenn das Bild im Sucher nicht mehr verschwommen ist.



Weitere Funktionen

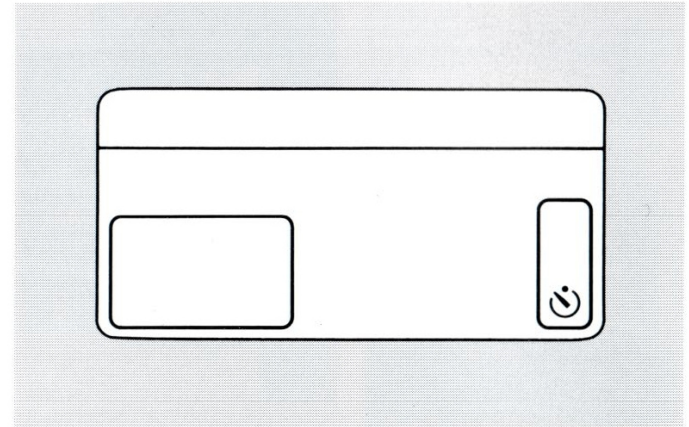
1. Fotografieren mit Selbstauslöser



Die Vorlaufzeit des Selbstauslösers beträgt zehn Sekunden.

Programmieren:

- 1) Stellen Sie die Kamera auf einen Tisch, ein Stativ oder eine andere ebene Fläche.
- 2) Stellen Sie den Hauptschalter entweder auf "A" oder "(••)".

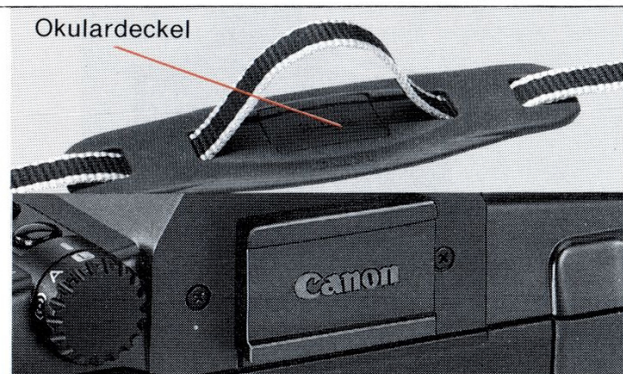


- 3) Die Schalterabdeckklappe öffnen und auf den blauen Bildfrequenz-Funktionsschalter drücken (Siehe S. 26).
- 4) Drehen Sie am Elektronikeinstellrad bis "⚡" in der Monitoranzeige erscheint.

- 5) Stellen Sie auf das Motiv mit dem ONE SHOT- oder SERVO-Programm scharf.
 - 6) Vergewissern Sie sich, ob die Belichtung korrekt ist und drücken Sie dann den Auslöser. Die Selbstauslöser-Betriebsanzeige beginnt zu blinken, und im Bildzählwerk wird der Countdown bis zum Auslösen angezeigt.
- Zehn Sekunden nach Betätigung des Auslösers wird der Film automatisch belichtet. Zwei Sekunden vor der Belichtung beginnt die Selbstauslöser-Lampe schneller zu blinken.
 - Falls Sie den Selbstauslöser-Vorgang unterbrechen wollen, drücken Sie auf die Batterieprüftaste.
 - Stellen Sie sich nicht direkt vor die Kamera, wenn Sie auf den Auslöser drücken.
 - Bei FULL-AUTO (" □ ") arbeitet der Selbstauslöser nicht.



Wenn Ihr Auge beim Druck auf den Auslöser das Sucherokular nicht abdeckt, verschließen Sie dann, wie abgebildet, das Sucherokular gegen Fremdlichteinfall, indem Sie den im Rutschschutz des Schulterriemens enthaltenen Okulardeckel aufschieben.



2. Automatische Blitzfotografie mit den Canon Blitzgeräten Speedlite 420EZ und 300EZ



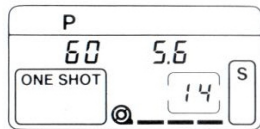
(1) Verwenden Sie Canon Speedlite Blitzlichtgeräte 420EZ und 300EZ

zum Aufhellblitzen bei Tageslicht wie zum normalen Blitzen bei Nacht oder in schwach beleuchteten Innenräumen. Diese Geräte, die in dunklen Aufnahme-Situationen als Autofokus- Hilfsblitze fungieren, ermöglichen Ihnen automatische Blitzlichtfotografie.

Aufhellblitze:

Bei dieser Technik wird das Blitzlicht als Hilfslichtquelle eingesetzt, um Unterbelichtung des Motivs in Gegenlichtsituationen vorzubeugen. Normalerweise muß erst der Belichtungscontrast zwischen Hauptmotiv und Hintergrund ausgeglichen werden, damit unnatürliche Effekte vermieden werden. Durch die Automatik in den Canon Speedlites 420EZ und 300EZ wird dieser Belichtungsungleich überflüssig.

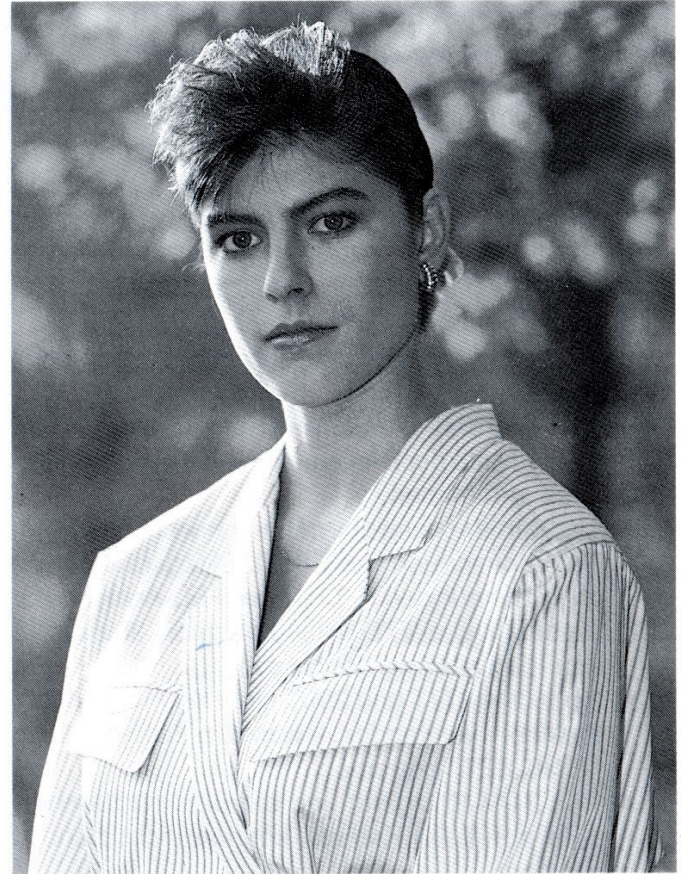
Haben Sie Programmautomatik gewählt, so werden bei Blitzbereitschaft Blende und Blitzsynchronzeit automatisch eingestellt. Die Blitzsynchronzeit liegt bei der EOS 650 im Bereich 1/60-1/125 Sek. und bei der EOS 620 im Bereich 1/60-1/250 Sek.



X-Synchronisationszeit

Blitzbereitschafts-
anzeige

Blendenwert



Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung der Speedlite- Blitzgeräte.

(2) Weitere Canon Speedlites Blitzgeräte

Stellen Sie für automatische Blitzlichtaufnahmen die Kamera wie folgt ein:

- 1) Das Belichtungsprogramm der Kamera auf "M" stellen.
- 2) Wählen Sie die gewünschte Synchronzeit im Bereich 30-1/125 Sek. bei der EOS 650 bzw. 30-1/250 Sek. bei der EOS 620.
 - Wählen Sie eine kürzere Synchronzeit als 1/125 Sek. (EOS 650) bzw. als 1/250 Sek. (EOS 620), wird automatisch auf die kürzeste Zeit (siehe 2) korrigiert.
- 3) Stellen Sie den Blendenwert am Blitzgerät ein. Blitzreichweite der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes entnehmen.
- 4) An der Kamera denselben Blendenwert einstellen.
 - Bei Verwendung des 300TL Blitzgerätes brauchen Sie nur den A-TTL oder FEL-Auslöser für automatische TTL-Blitzaufnahmen einzudrücken. (Schalter auf Mode set)
 - Speedlite 277T und 299T nicht in "Programm"-Betrieb verwenden, sondern in Stellung "F.NO.SET" betreiben.
 - Das 244T Blitzgerät und die Blitzlichtzubehöreile zur T 90 Kamera können nicht benutzt werden.

(3) Blitzgeräte anderer Hersteller

Der jeweilige Blitzsynchronzeit-Bereich der EOS gilt nicht bei Einsatz von größeren Studio-Blitzgeräten. Für die EOS 650 gilt 1/60 Sek. und länger, für die EOS 620 1/125 Sek. und länger. Informieren Sie sich aber in jedem Fall vor der Synchronisation in den Blitzgerätehersteller-Unterlagen.

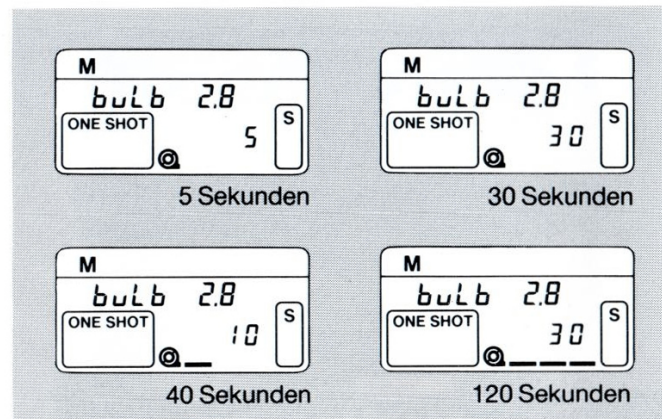
Wir empfehlen Ihnen zu dieser Kamera ein Canon Speedlite-Blitzgerät. Durch die Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller (meist mit mehr als zwei Kontakten), könnten Betriebsstörungen auftreten oder sogar Beschädigungen der Kamera hervorgerufen werden.

Bei Verwendung eines großen Studio-Blitzgerätes oder eines Blitzgerätes mit einem üblichen Kabelanschluß, benötigen Sie den speziellen Mittenkontakt Adapter, um das Blitzgerät mit der Kamera zu verbinden.

3. Langzeitbelichtung (bulb)

Verwenden Sie bei Astro- und Langzeitbelichtungs-aufnahmen mit Verschußzeiten von mehr als 30 Sek. das Langzeitbelichtungsprogramm.

- 1) Stellen Sie das Belichtungsprogramm auf "M".
- 2) Drehen Sie am Elektronikeinstellrad bis "BULB" (nach 30") erscheint.
- 3) Während Sie die manuelle Blendeneinstelltaste eingedrückt halten, drehen Sie am Elektronikeinstellrad um den Blendenwert einzugeben.
 - Beim Langzeitbelichtungsprogramm verbraucht die Kamera relativ wenig Strom, wodurch die Batterie geschont wird.
 - Der Ablauf der Langzeitbelichtung wird auf dem LCD-Monitor durch eine Folge von drei Strichsymbolen und den Ziffern 1-30 angegeben. Jedes einzelne Strichsymbol (—) steht für eine Zeit von 30. Sek. Eine Gesamtbelichtungszeit von 120 Sek. ist möglich – 3 Striche plus 30 Sek.



- Mit dem Technik-Rückteil E können Sie Belichtungszeiten bis 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sek. einstellen. (Als Zubehör lieferbar.)
- Für Langzeitaufnahmen empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs mit Fernauslöser 60T3 und Handgriff GR20 mit Fernsteuerungsanschluß. (Als Zubehör lieferbar.)
- Bei Langzeitbelichtungen gibt es keine Fehlbelichtungsanzeige.

4. Fotografieren mit Infrarotfilm



Wenn Sie mit einem Schwarzweiß-Infrarotfilm fotografieren, ist eine leichte Schärfenkorrektur am roten Infrarotindex des Objektivs notwendig.

Beispiel:

Stellen Sie erst das Motiv scharf und lesen Sie die Entfernung (z.B. 5 m) auf dem Einstellring ab. Drehen Sie dann am manuellen Scharfeinstellring, bis die 5m-Einstellung gegenüber dem roten Punkt ist und drücken Sie auf den Auslöser.

- AF-Schiebeschalter am Objektiv auf Manuell stellen.

- Wenn Sie mit einem Infrarotfilm fotografieren, ist es notwendig, einen Rotfilter, wie vom Filmhersteller empfohlen, zu verwenden.
- Die Infrarotmarkierung wurde für die Verwendung von Infrarotfilmen mit einer Höchstsensibilität von 800 nm berechnet.
- Lesen Sie bei Verwendung von Farb-Infrarotfilmen immer erst die Angaben des Filmherstellers.



Speedlite 420EZ

Speedlite 300EZ

Die Blitzgeräte Speedlites 420EZ und 300EZ

Es handelt sich um elektronische Hochleistungsblitzgeräte mit außergewöhnlichen Automatikfunktionen A-TTL, das Blitzkontrollsystem, das automatisch auf eine große Vielzahl unterschiedlicher Lichtreflexe von dunkler bis heller Umgebung (Aufhellblitze) reagiert. Im Blitzgerät ist ein automatischer Zoom-Mechanismus eingebaut, der den Leuchtwinkel auf die Brennweite des verwendeten Objektivs einstellt. Außerdem ermöglicht Ihnen das superschnelle Blitzverfahren eine Aufnahmenssequenz unter 1 Sek. mit dem 300 EZ, oder unter 1,5 Sek. mit dem 420EZ Blitzgerät. Leitzahl:

Speedlite 300EZ: 28 (ISO 100)

Speedlite 420EZ: 35 (ISO 100)

- Diese Leitzahlen gelten bei Vollbetrieb des Blitzgerätes in Reflektorstellung 50 mm.



EF-Objektive

Besonders charakteristisch für Spiegelreflexkameras ist, daß eine Vielzahl auswechselbarer Objektive, vom Fish-eye bis zum Supertele-Objektiv, angesetzt werden können. Canon bietet Ihnen für die EOS die nachstehend (Tabelle Seite 67) aufgeführten 16 Objektive, 1 Tele-Extender EF 2× und 1 Makro-Konverter; für unzählige Anwendungsmöglichkeiten. Die Canon-EF-Objektive setzen den guten Ruf der FD-Objektive für hohe Auflösung, hervorragende Farbwiedergabe und einfache Handhabung fort.

Ein guter Rat:

Bei der Auswahl der Objektive sollten Sie zuerst darüber nachdenken, welche Motive Sie fotografieren wollen. So ist beispielsweise für Porträtfotos ein kurzes Teleobjektiv unentbehrlich, während Weitwinkel- und Teleobjektive für Landschaftsaufnahmen erforderlich sind. Darüber hinaus bietet CANON eine Vielzahl von Zoomobjektiven an, die für Familienfotos genau so einfach eingesetzt werden können, wie für Reise – Sport – und andere Fotos.



Übersicht der EOS-Objektive

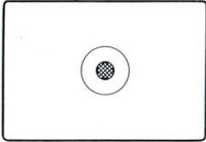
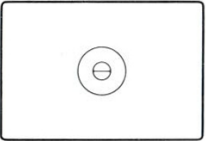
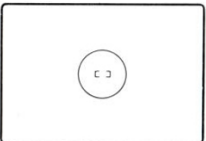
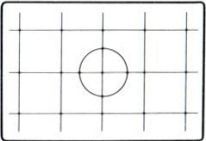
Objektivtyp	Autofokus-Motor		Bildwinkel	Linsen/ Glieder	Kleinste Blende	Kürzeste Aufnahmedistanz	Filter-Ø	Länge	Gewicht
	AFD	USM				(m)	(mm)	(mm)	(g)
EF 2.8/15 mm Fish-Eye	●		180°	8/7	22	0.2	Filterhalter	62.2	330
EF 2.8/24 mm	●		84°	10/10	22	0.25	58	48.5	270
EF 2.8/28 mm	●		75°	5/5	22	0.3	52	42.5	185
EF 1.8/50 mm	●		46°	6/5	22	0.45	52	42.5	190
EF 2.5/50 mm Makro	●		46°	9/8	32	0.23	52	63.0	280
EF 2.8/135 mm Softfokus	●		18°	7/6	32	1.3	52	98.4	390
EF 1.8/200 mm L		●	12°	12/10	22	2.5	48	208.0	3000
EF 2.8/300 mm L		●	8°15'	9/7	32	3	48	253.0	2850
EF 4.0/600 mm L		●	4°10'	9/8	32	6	48	456.0	6000
EF 3.5–4.5/28–70 mm II	●		75°–34°	10/9	22–29	0.5	52	75.6	285
EF 3.5–4.5/35–70 mm	●		63°–34°	9/8	22–29	0.5	52	63.0	245
EF 3.5–4.5/35–70 mm A	●		63°–34°	9/8	22–29	0.39	52	63.0	230
EF 3.5–4.5/35–105 mm	●		63°–23°30'	14/11	22–29	1.2	58	81.9	400
EF 3.5–4.5/35–135 mm	●		63°–18°	16/12	22–29	1.5	58	94.5	475
EF 3.5–4.5/50–200 mm	●		46°–12°	16/13	22–29	1.5	58	146.4	690
EF 3.5–4.5/50–200 mm L	●		46°–12°	16/14	22–29	1.5	58	145.8	695
EF 4.0/70–210 mm	●		34°–11°45'	11/8	32	1.5	58	137.6	605
EF 4.5/100–200 mm A	●		24°–12°	10/7	32–29	1.9	58	130.5	520
EF 5.6/100–300 mm	●		24°–8°15'	15/9	32	2	58	166.8	685
EF 5.6/100–300 mm L	●		24°–8°15'	15/10	32	2	58	166.6	695
Extender EF 1.4 X	–	–	–	5/4	–	–	–	27.3	200
Extender EF 2 X	–	–	–	7/5	–	–	–	50.5	240
Life-Size Konverter EF	–	–	–	4/3	–	–	–	34.9	160

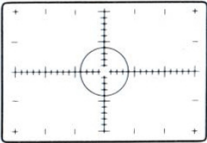
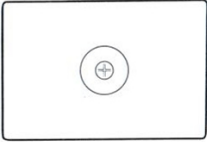
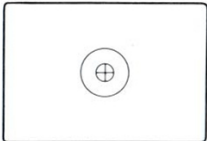
1. Die Extender EF 1.4X und EF 2X sind exklusiv für den Einsatz mit den EF-Objektiven EF 1.8/200 mm L, EF 2.8/300 mm L und EF 4.0/600 mm L vorgesehen.
2. Der Life-Size-Konverter EF ist exklusiv für das Makroobjektiv 2.5/50 mm vorgesehen und erlaubt Aufnahmemaßstäbe bis 1:1.
3. Alle EF-Zoomobjektive haben eine Makro-Einstellung eingebaut.
4. AFD = Bogenmotor (Arc Form Drive). USM = Ultraschallmotor (Ultra Sonic Motor).

Austauschbare Mattscheiben

Ihre Kamera ist mit einer neuen Laservollmattscheibe und einem Autofokus-Meßfeld ausgerüstet. Entsprechend dem Motiv können Sie die Einstellscheiben

austauschen. Je nach Bedarf können Sie aus sechs verschiedenen Typen wählen, die als Zubehör lieferbar sind.

Typ	Besonderheiten und Anwendungsgebiete
A. Mikroprismenkreis 	Eine Mattscheibe mit zentralem Mikroprismenkreis. Geeignet für alle Objektive. Speziell für allgemeine Aufnahmen mit Blendenwerten ab 5,6 aufwärts geeignet.
B. Neuer Schnittbildindikator 	Eine Mattscheibe mit zentralem Schnittbildindikator. Geeignet für alle Objektive.
C. Neue Laservollmattscheibe mit AF-Meßfeld 	Eine Vollmattscheibe mit zentralem Autofokus Bildfeld. Diese Scheibe hat ein besonders übersichtliches Sichtfeld, wo nichts das Auge ablenkt. Geeignet für alle Objektive.
D. Laservollmattscheibe mit Gittereinteilung 	Eine Vollmattscheibe mit horizontalen und vertikalen Hilfslinien. Sie erleichtern die genaue Ausrichtung der Kamera da, wo es darauf ankommt, z.B. bei Architektur fotografie.

H. Laservollmattscheibe mit Meßskalen	 Eine Vollmattscheibe mit horizontalen und vertikalen Meßskalen in Millimeteerteilung. Besonders geeignet für Nah- und Makro-Fotografie, etc. wenn Objektgröße und Vergrößerung bestimmt werden sollen.
I. Lasermattscheibe mit Doppelfadenkreuz	 Eine Mattscheibe mit zentralem Klarfeld und Doppelfadenkreuz. Stellen Sie scharf ein und blicken Sie dabei im Sucher von links nach rechts. Das Motiv ist scharf eingestellt, wenn das Fadenkreuz in gleicher Position auf dem Objekt bleibt. Geeignet für Astrofotografie oder große Abbildungsmaßstäbe.
L. Kreuzschnittbild-Indikator	 Eine Mattscheibe mit zentralem Kreuzschnittbild-Indikator, der das Motiv horizontal und vertikal teilt. Das Motiv ist dann scharf eingestellt, wenn die Viertel ein ganzes Bild ergeben. Für allgemeine Aufnahmen mit Blendenwerten ab 5,6 aufwärts geeignet.

Berühren Sie die Einstellscheibe NIEMALS mit den Fingern. Zur leichteren Auswechslung wird zu jeder Einstellscheibe ein Spezialwerkzeug geliefert.

Diese Einstellscheiben sind exklusiv für die EOS 650/EOS 620 entwickelt worden. Keinesfalls in anderen Kameras verwenden.

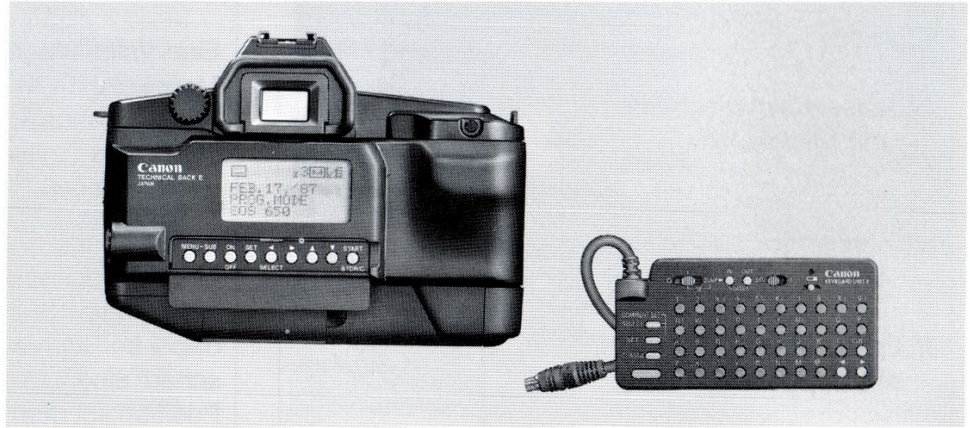
Quartz-Datier-Rückteil E



Mit diesem Quartz-Datier-Rückteil E haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Daten in den Film zu belichten.

1. Einbelichtung des Datums bis zum Jahr 2029. (Automatischer Ausgleich von Schaltjahren und langen/kurzen Monaten.)
2. Einbelichtung von Tag/Stunde/Minute im 24-Stunden-Turnus.
3. Einbelichtung einer beliebigen 6-stelligen Zahl.
4. Einbelichtung 4-stelliger Bildzahlen von 0001 bis 9999.

Technik-Rückteil E/Tastatur-Einheit E/Interface TB



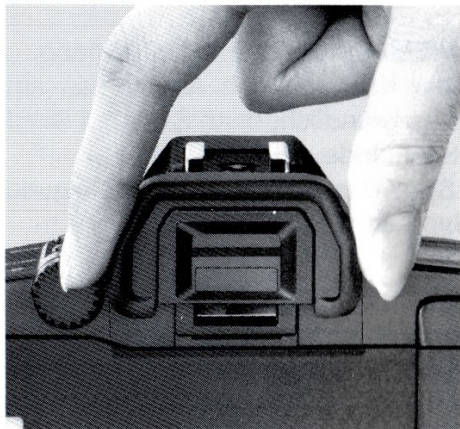
Mit dem «Technik-Rückteil E» können nicht nur Daten und beliebige andere Informationen (bis zu 30 Zeichen) auf den Film belichtet werden, sondern auch Aufnahmedaten wie Belichtungszeit, Blende, Brennweite und Filmempfindlichkeit gespeichert werden.

- Das dreiteilige System wird in Kürze lieferbar sein.
- Der Einsatz des Technik-Rückteils E am Computer per Interface ist nicht in allen Ländern zu verwirklichen.
- Über die Tastatur-Einheit E (Keyboard Unit E) können Kommentare in den Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch eingegeben und einbelichtet werden.

- Zur Informationsanzeige ist es außerdem möglich, die Speicher-Rückwand E über eine Schnittstelle (Interface Unit TB) an einen MSX-Computer anzuschließen. Über die Keyboard-Tastatur E ist die direkte Einbelichtung von Daten auf den Film ebenfalls möglich.
- Achtung: Speicher-Rückwand E, Keyboard-Einheit E und Interface-Unit TB (zum Anschluß an MSX und IBM Computer) nicht in allen Ländern lieferbar!

Augen-Korrekturlinsen



Zehn Augen-Korrekturlinsen in Stärken von +3, +2, +1,5, +1, +0,5, 0, -0,5, -2, -3, und -4 Dioptrien sind erhältlich. Sie erleichtern den Blick durch den Sucher und das Scharfstellen bei Kurz- und Weitsichtigkeit. Wählen Sie Ihre Stärke und testen sie diese, wenn möglich.

- Die Augen-Korrekturlinse besteht aus einer Korrekturlinse und einer abnehmbaren Augenmuschel. Ohne die Augenmuschel paßt die Korrekturlinse auf die Kameras der A- und T- Serien.

PL-C Zirkularpolfilter



Das Autofocus-System funktioniert auch mit CANON-Zirkular-Polfiltern, angeboten in den Durchmessern 52 mm, 58 mm und 72 mm.

- Für das Supertele-Objektiv EF 2,8/300 mm L ist ein Steckfilter mit 48 mm $\varnothing$ lieferbar.

Austauschbare Handgriffe



Sie können den Handgriff ganz der Größe Ihrer Hand anpassen. Drei Größen sind lieferbar:

1. Handgriff GR30: Standardgriff der EOS 650, hat keinen Fernauslöseranschluß.
2. Handgriff GR20: Standard-Handgriff der EOS 620. Entspricht in der Größe dem GR30, hat aber einen Fernauslöseranschluß eingebaut.
3. Handgriff GR10 (Größe L): Dieser Handgriff hat eine größere Grifffläche. Ohne Fernauslöseranschluß, dafür mit verstellbarer Handschlaufe (abnehmbar).

Die Pflege Ihrer Kamera

Jedes Präzisionsinstrument bedarf der richtigen Pflege und Wartung. Dazu sind lediglich ein paar einfache Regeln zu beachten. Wenn Sie diese Regeln befolgen, wird sich Ihre Kamera immer in optimalem Zustand befinden. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Kamera regelmäßig mit folgenden Hilfsmitteln zu reinigen:

Blasepinsel, Optikreinigungsflüssigkeit, Linsenreinigungstuch.

- 1) Reinigung der Linsenoberfläche und des Sucherokulars:

Entfernen Sie Staub mit dem Blasepinsel und wischen Sie Flächen vorsichtig mit dem Linsenreinigungstuch ab, auf das Sie vorher einige Tropfen Optikreinigungsflüssigkeit gegeben haben.

- 2) Reinigung des Schwingspiegels und der Einstellscheibe:

Benützen Sie dazu ausschließlich behutsam den Blasepinsel. Sollte eine weitere Reinigung notwendig sein, bringen Sie die Kamera dem Canon-Kundendienst.

- 3) Reinigen des Filmfachs:

Auch das Filmfach muß gelegentlich mit einem Blasepinsel von Staubteilchen befreit werden, die den Film kratzen könnten.

- 4) Reinigung der Filmandruckplatte und Filmführungsschienen:

Wischen Sie die Flächen leicht mit einem Reinigungstuch ab, auf das Sie vorher einige Tropfen Reinigungsflüssigkeit gegeben haben.

ACHTUNG

- Berühren Sie NIEMALS den Verschlußvorhang.
- Reinigen Sie die Kamera nach Aufnahmen am Strand besonders gründlich, denn Salz und Sand sind ihre ärgsten Feinde.
- Druckluft aus Spraydosen ist nicht zur Reinigung des Verschlußvorhanges geeignet.

AUFBEWAHRUNG

Am besten benutzen Sie Ihre Kamera regelmäßig. Ist Ihnen dies längere Zeit nicht möglich, nehmen Sie bitte zuerst Ihre Kamera aus der Bereitschaftstasche und entfernen die Batterie. Wickeln Sie dann die Kamera in ein sauberes, weiches Tuch und bewahren sie an einem kühlen, trockenen, staubfreien Ort auf. Wenn Sie Gehäuse und Objektiv getrennt aufbewahren, sollten die Gehäuse- und Objektivdeckel aufgesetzt sein.

VERMEIDEN SIE DIE AUFBEWAHRUNG IHRER KAMERA AN:

- Heißen Orten, wie Kofferraum, Hutablage oder im Handschuhfach Ihres Autos.
- In Labors oder anderen Räumen, worin Chemikalien zur Korrosion führen könnten.
- In direktem Sonnenlicht.

Nach längerer Aufbewahrung und vor wichtigen Aufnahmen sollten Sie alle Kamerafunktion überprüfen.

Zusätzliche Bemerkungen

1. Flüssigkristallanzeige

Der Monitor verwendet Flüssigkristall zur Informationsanzeige. Nach etwa fünf Jahren kann die Monitoranzeige verblässen.

Bei niedrigen Temperaturen (ca. 0°C) spricht die Anzeige langsamer an, bei hohen (ca. 60°C) kann sie schwarz werden. Bei Normaltemperaturen (ca. 20°C) nimmt sie ihr normales Aussehen wieder an.

2. Bei blinkender "BC" Anzeige

Blinkt im Monitor ein "BC"-Warnsymbol zugleich mit dem Batteriekontrolle-Strichsymbol auf, kontrollieren Sie, ob die Batterie ausgetauscht werden muß, oder in der Kamera Störungen aufgetreten sind.

Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- 1) Kontrollieren Sie zuerst die Batterie.
- 2) Sollte die Batteriespannung zu niedrig sein, tauschen Sie die Batterie aus.
- 3) Ist die Batteriespannung in Ordnung, nehmen Sie die Batterie aus dem Fach und legen Sie sie erneut ein.
- 4) Drücken Sie auf den Auslöser.

Ist das blinkende "BC"-Symbol nicht mehr zu sehen, funktioniert die Kamera wieder normal und Sie können ungestört fotografieren. Sollte das "BC"-Symbol, nachdem Sie oben beschriebene Handlung ein paarmal wiederholt haben, immer noch blinken, ist in der Kamera eine Störung, die behoben werden muß. Bringen Sie die Kamera zum Canon-Kundendienst.

3. Lithium-Batterie (1)

Diese Kamera benötigt als Betriebsstrom eine Lithium-Batterie 6V (2CR5).

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, die Batteriespannung bei folgenden Gelegenheiten zu überprüfen:

- Nach dem Einsetzen einer neuen Batterie.
- Nach längerer Aufbewahrung der Kamera.
- Wenn der Auslöser nicht funktioniert.
- Bei Aufnahmen unter winterlichen Temperaturen.
- Bevor Sie wichtige Ereignisse fotografieren.

- 1) Wischen Sie die Kontakte an Batterie und Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch blank, um so einwandfreien Kontakt zu gewährleisten.
- 2) Entfernen Sie die Batterie, wenn Sie annehmen, daß Sie Ihre Kamera mindestens drei Wochen oder länger nicht benutzen werden.
3. Die Batterieleistung verschlechtert sich bei Temperaturen unter 0° C.

Tragen Sie darum Ihre Kamera und eine Ersatzbatterie bis Sie fotografieren nahe am Körper oder in einer Tasche.

Zum Austausch der Flüssigkristallanzeige übergeben Sie die Kamera dem Canon-Kundendienst. (Der Austausch geht zu Lasten des Kunden.)

4. Lithiumbatterie (2)

Solange der Verschluß ausgelöst werden kann, ist eine korrekte Belichtung gewährleistet, selbst wenn nur ein oder kein Batteriesymbol auf dem Monitor erscheint. Automatischer Filmtransport kann durch zu niedrige Batteriespannung vielleicht nicht möglich sein.

Damit Sie gewarnt sind, wenn die Kamera während des Transport- oder Rückspulvorganges stoppt, blinken auf dem Monitor alle Strichdiagramme auf. Sobald Sie die neue Batterie eingesetzt haben und auf die manuelle Rückspultaste drücken, spult die Kamera automatisch den Film wieder zurück.

5. Das Durchleuchten auf Flughäfen

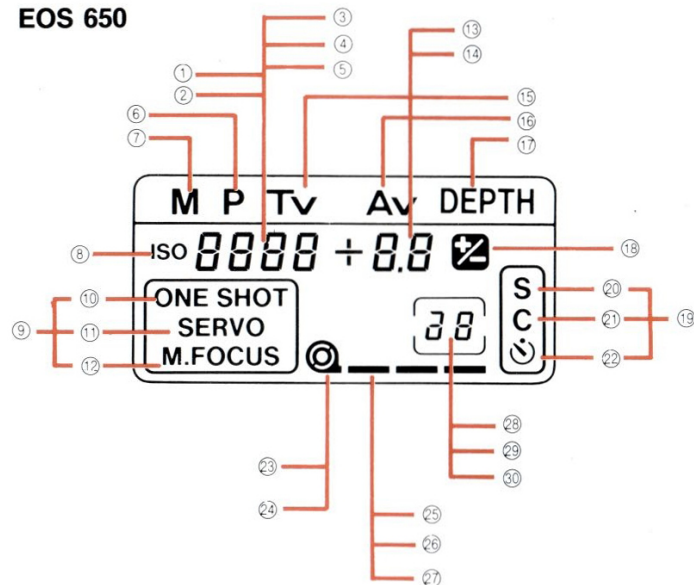
Röntgenkontrolle auf Flughäfen kann bereits eingelegte Filme belichten und beschädigen. Sie sollten daher, um versehentlicher Belichtung vorzubeugen, den Beamten bitten Ihre Kamera von Hand zu kontrollieren.

Anhang

1. LCD-Monitoranzeige

Diese Kamera ist mit einer Flüssigkristallanzeige für Belichtungsinformationen ausgestattet. Auf der folgenden Abbildung sind sämtliche Anzeigemöglichkeiten angegeben. In Wirklichkeit sieht die

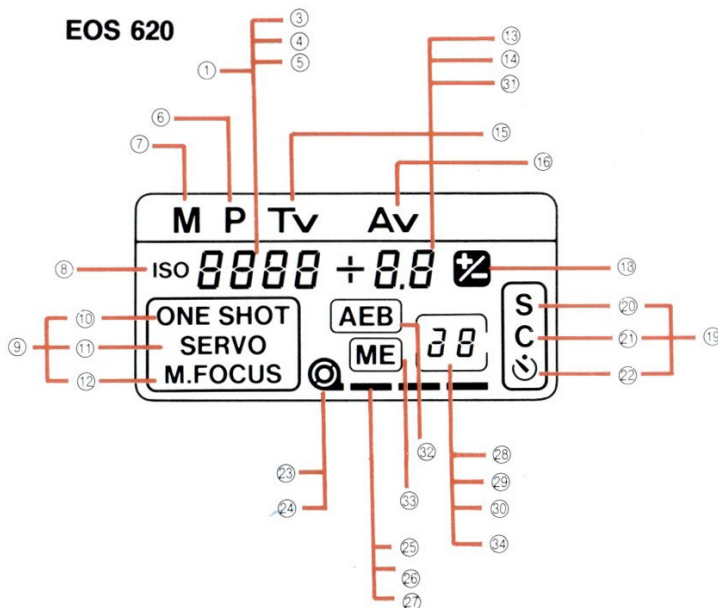
EOS 650



- ① Belichtungsprogramme
- ② Schärfentiefe-Automatik (dEP 1, dEP 2)
- ③ Filmempfindlichkeit
- ④ Verschlusszeit
- ⑤ Manuell gemessene Belichtungswerte
- ⑥ Programmautomatik
- ⑦ Manuell
- ⑧ ISO
- ⑨ AF-Autofokusprogramme
- ⑩ AF-ONE-SHOT
- ⑪ AF SERVO
- ⑫ Manuelle Scharfeinstellung
- ⑬ Anzeige für Belichtungskorrektur
- ⑭ Blendenwert
- ⑮ Blendenautomatik
- ⑯ Zeitautomatik
- ⑰ Schärfentiefe-Automatik
- ⑱ Belichtungskorrekturanzeige
- ⑲ Bildfrequenzanzeige

Monitoranzeige aber nie so aus, es werden nur die zur jeweiligen Belichtung notwendigen Informationen angezeigt.

EOS 620

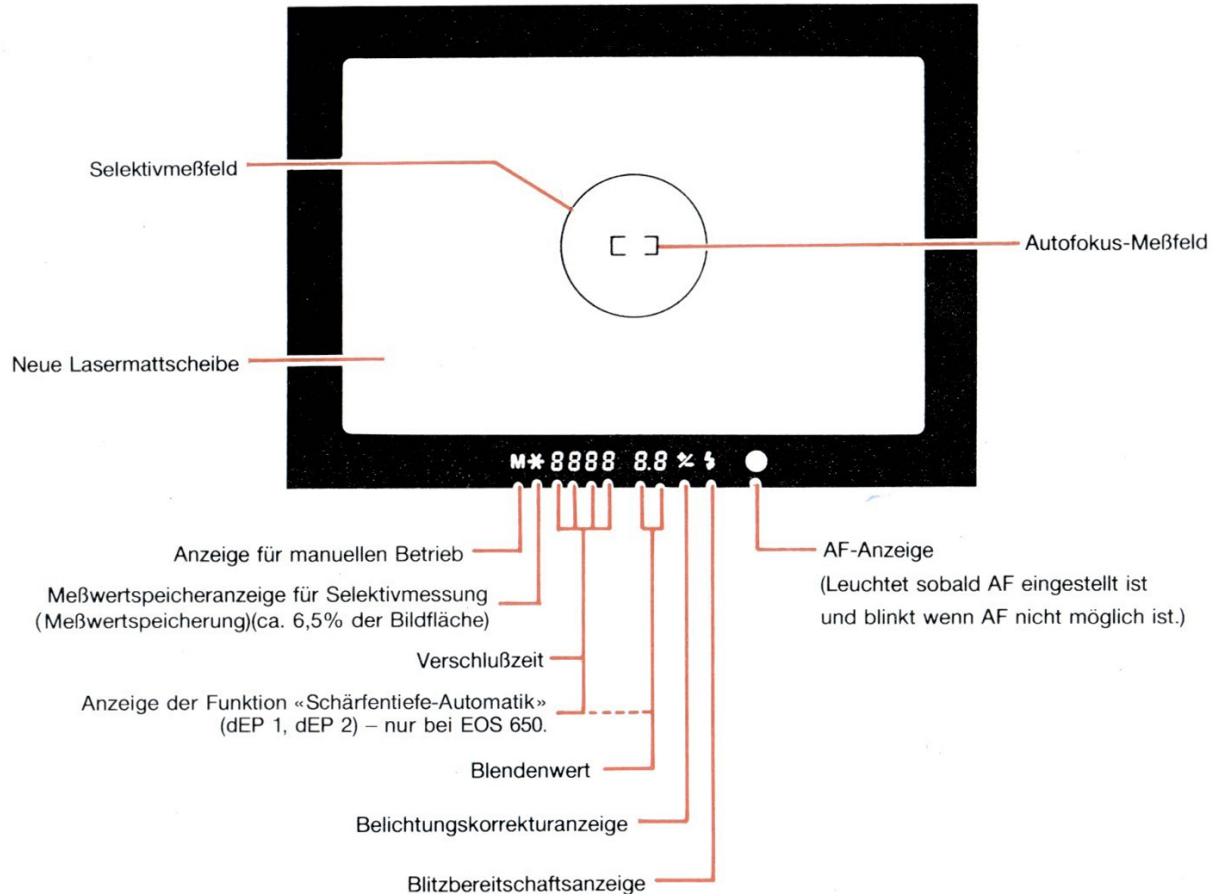


- ① Einzelbildschaltung
- ② Serienbildbelichtung
- ③ Selbstauslöser
- ④ Patronensymbol
- ⑤ Patronensymbol blinkend für zurückgespulten Film
- ⑥ Filmeinlegekontrolle
- ⑦ Filmpatronen-Rückspulanzeige
- ⑧ Filmtransportkontrolle
- ⑨ Batteriekontrolle
- ⑩ Bildzahlanzeige
- ⑪ Selbstauslöser-Countdown
- ⑫ Langzeitbelichtung-Zeitangabe
- ⑬ Stufe der AEB-Funktionssteuerung
- ⑭ «AEB» Funktionsanzeige für automatische Belichtungsvarianten
- ⑮ «ME» Funktionsanzeige der Mehrfachbelichtung
- ⑯ Anzahl der vorprogrammierten Mehrfachbelichtungen

2. Sucheranzeige

Die hell und übersichtlich gestaltete Sucheranzeige zeigt nur die jeweils notwendigen Daten unterhalb des Bildfeldes an. In untenstehender Abbildung

sind sämtliche Anzeigemöglichkeiten wiedergegeben.



3. Batterie-Lebensdauer

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf eine neue Lithium-Batterie 2CR5 und Einsatz des EF-Objektivs 1,8/50 mm sowie einer 24er-Filmpatrone.

Temperatur	Testmethode 1	Testmethode 2
Normal 20° C	75 Filme	150 Filme
Tief um -20° C	8 Filme	15 Filme
Testbedingungen	Batteriekontrolle nach jeder kompletten Filmbelichtung und -rückspulung.	
Test-Intervall	20 Sek. bei Normal- und 3 Minuten bei Niedrig-Temperatur.	

Testmethode 1: Verschlußauslösung unmittelbar bevor die 8-Sekunden-Meßfunktion nach dem Autofokus stoppt.

Testmethode 2: Verschlußauslösung nach der Autofokus-Funktion.

Bei Normaltemperatur (20° C) leistet die Batterie die Belichtung und den Transport von ca. 75 bis 150 Filmen zu je 24 Aufnahmen. Diese Kapazität ist aber auch abhängig vom eingesetzten Objektiv und von der Kamerafunktion. Zum Beispiel: Wird der Kamera-Auslöser unzählige Male nur halb gedrückt (ohne daß sofort eine Aufnahme ausgelöst wird), und stellt man dabei andauernd auf x-beliebige Szenen hin und her scharf, hat die Batterie eine auffallend kürzere Lebensdauer, als wenn der Auslöser nach der normalerweise kurzen automatischen Scharfeinstellung und Bildauslösung sofort wieder freigegeben wird.

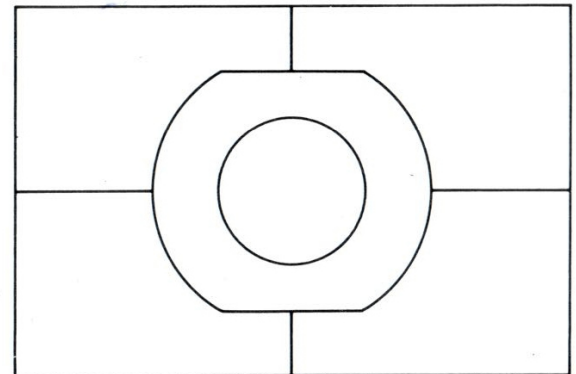
Bei niedrigen Temperaturen um -20° C können nur noch 8 bis 15 Filme zu je 24 Aufnahmen belichtet werden.

* Alle obengenannten Daten basieren auf Canons Standard-Testmethode.

4. Mehrfeldmessung

Wie unten ersichtlich, mißt die CANON EOS die Lichtwerte in 6 verschiedenen Zonen und analysiert die Lichtbedingungen unter Betonung des Hauptmotives.

- Das Meßsystem schaltet automatisch auf das Selektivmeßprogramm um, sobald die Selektivmeßtaste gedrückt ist.



5. AF-/Bildfrequenzprogramm-Vergleich (im Meßcharakteristika-Bewertungsprogramm)

AF-Programm Bildfrequenz	ONE SHOT - Autofokus	SERVO – Autofokus
S: Einzelaufnahme	AF- und AE-Meßwertspeicherung findet bei der Beurteilung der Meßcharakteristika simultan statt sobald AF eingestellt ist.	AF folgt dem Motiv und die Belichtung wird beim Druck auf den Auslöser festgelegt.
C: Serienaufnahmen	AF und AE Meßwertspeicherung findet bei der Beurteilung der Meßcharakteristika simultan statt sobald AF eingestellt ist, dann werden Serienaufnahmen gemacht.	AF folgt dem Motiv und die Belichtungswerte werden bei der Auslösung ermittelt. Das AF-System folgt dem Motiv während der Belichtungszeit.

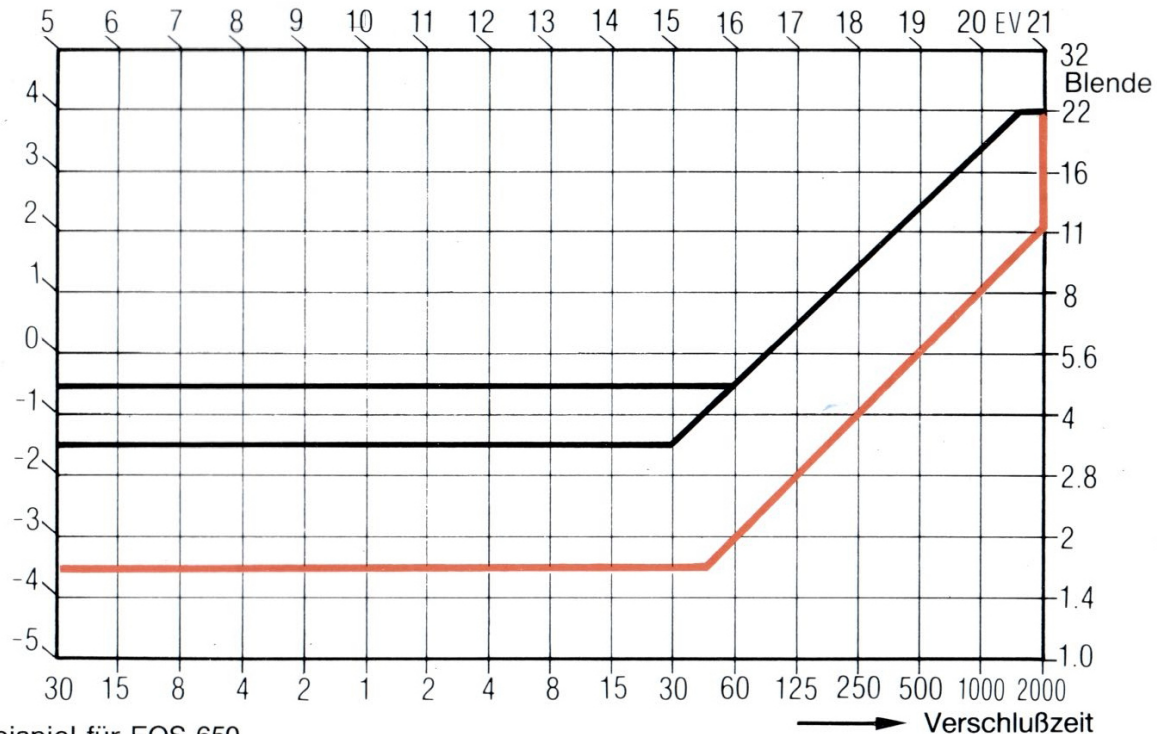
- Das Selektivmessungsprogramm kann ungeachtet des Belichtungsprogrammes angewandt werden, außer wenn der Hauptschalter in "Full Auto"-Position steht.
- Die Belichtungskorrektur kann ungeachtet des Meß- oder Belichtungsprogrammes angewandt werden, außer wenn der Hauptschalter in "Full Auto"-Position steht.

6. Programme (Charakteristika)

Diese Kamera ist mit dem allerneuesten "Automatischen Selbstregler-Programm" ausgerüstet, das für das jeweilige Objektiv unter Berücksichtigung der Brennweite die beste Verschußzeit/Blenden-Kombination wählt. Falls die automatisch eingestellte Verschußzeit 0 bis 0,5 Stufen unter $1/\text{Brennweite}$ des

Objektivs liegen sollte, ertönt das Verwacklungs-Warnsignal. Allgemein geht man davon aus, daß die für eine verwacklungsfreie Aufnahme als langsamste Zeit die Zeit gewählt wird, die der verwendeten Brennweite entspricht.

EOS 650

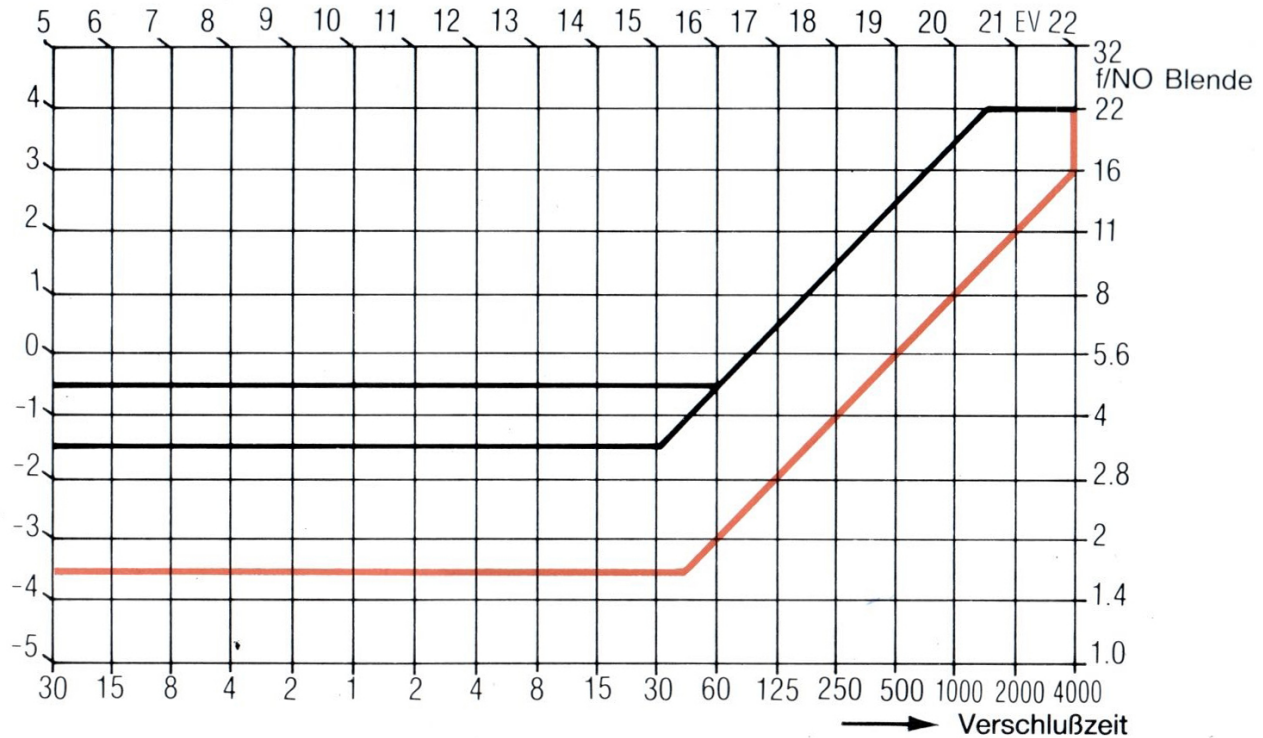


Programmbeispiel für EOS 650

Rote Linie: Programm bei Einsatz des EF 1.8/50 mm

Schwarze Linien: Programm bei Einsatz des EF 3.5-4.5/35-70 mm.

EOS 620



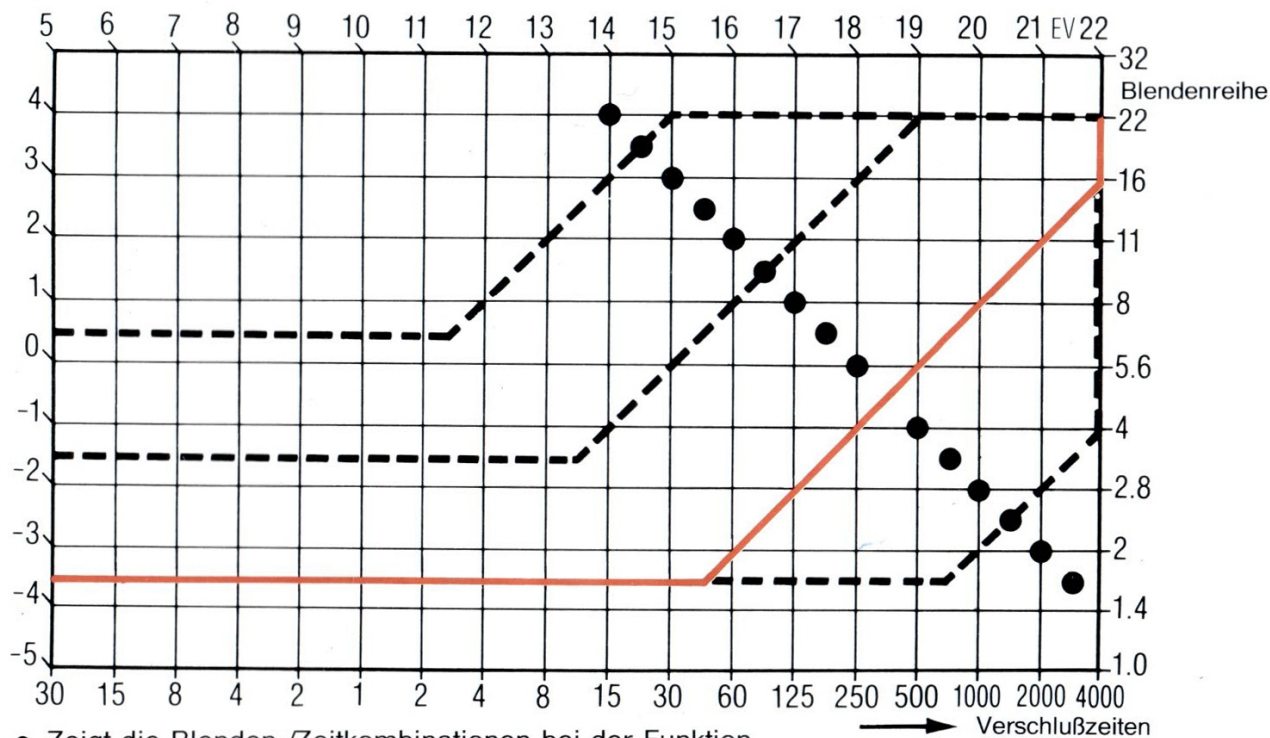
Programmbeispiel für EOS 620

Rote Linie: Programm bei Einsatz des EF 1.8/50 mm

Schwarze Linien: Programm bei Einsatz des EF 3.5-4.5/35-70 mm.

Programm-Verschiebung – Programm-Shift (nur bei EOS 620)

(EF 1.8/50 mm – Beispiel für Verschiebung bei LW (EV) 13)



Kameratyp:

Vollautomatische Autofokus Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit elektronisch gesteuerter automatischer Belichtung, Schlitzverschluß und eingebautem Motorantrieb.

Aufnahmeformat: 24x36 mm

Verwendbare Objektive:

Canon EF-Objektive (Offenblendenmessung)

Standardobjektiv: EF 50 mm f/1,8

Objektivfassung:

Neues Canon-EF-Bajonett (Elektronische Signalübertragung)

Sucher:

Feststehender Pentaprismensucher. Suchergrößenfeld 94% des realen Bildfeldes. Vergrößerung 0,8fach bei Unendlicheinstellung des 50mm Standardobjektivs.

Dioptrienkorrektur:

Standardeinstellung des eingebauten Okulars -1 Dioptrien (Augenabstand: 19,3 mm).

Sucher-Einstellscheibe:

Neue Laserscheibe mit Autofokus-Meßfeld. Als Zubehör sechs weitere unterschiedliche Typen erhältlich.

Rückschwingungsspiegel:

Schnellrücklaufspiegel (teildurchlässig) mit Stoß- und Geräuschkämpfung.

Sucheranzeige:

Am unteren Sucherrand:

(1) 7-Segment-LED-Digitalanzeige.

1. Belichtungszeit – blinkt 2 x /Sek. zur Warnung «Außerhalb des Meßwerk-Kupplungsbereichs».
2. Blendenwert – blinkt 2 x /Sek. zur Warnung «Außerhalb des Meßwerk-Kupplungsbereichs».
3. Manuell gemessener Belichtungswert (OP, 00, CL)
4. Schärfentiefe-Automatik (dEP 1, dEP 2) – nur bei EOS 650

(2) LED-Digitalanzeigenmaske

1. ✕ – Meßwertspeicherung bei Selektivmessung
2. M – Manuelle Belichtungseinstellung
3. ⚡ – Blitzbereitschaftsanzeige
4. +/- – Belichtungskorrektur aktiviert
5. ● – Autofokusanzeige (blinkt 8x/Sek. zur Warnung <Außerhalb des AF-Meßbereiches>.)

Belichtungsmeßsystem:

TTL-Offenbelichtungsmessung mit Silizium-Zellen SPC. Zwei Meßcharakteristika: Mehrfeldmessung und Selektivmessung (ungefähr 6,5% des Bildfeldes). Arbeitsblendenmessung nicht möglich).

Belichtungsprogramme:

1. Blendenautomatik
2. Zeitautomatik

3. «Intelligente» Programmautomatik
4. Programm-Verschiebung (Shift) – nur bei EOS 620
5. Schärfentiefe-Automatik (nur bei EOS 650)
6. Manuelle Belichtungseinstellung
7. A-TTL- und TTL-Blitzautomatik mit speziellen Canon-Speedlites.

Warnung bei Verwacklungsgefahr:

Ist eingeschaltet bei Programmautomatik, Zeitautomatik und Schärfentiefe-Automatik. Liegt die automatisch eingestellte Verschußzeit 0 bis 0,5 Stufen unter 1/Brennweite des Objektivs, ertönt ein elektronischer Piepton. Ist abschaltbar.

Meßbereich:

Von Lichtwert EV 1 – 20 (EV -1 bis 20 bei normaler Temperatur) mit 50 mm Objektiv 1:1.0 bei ISO 100.

Filmempfindlichkeitsbereich:

Die Programmierung ISO 25-5000 erfolgt automatisch in 1/3 Schritten entsprechend dem DX-Code. ISO 6-6400 kann manuell eingestellt werden.

Belichtungskorrektur:

+/- 5 Stufen in 1/2 Schritten.

Autofokus-Kontrollsystem:

Die Betriebsart TTL-SIR (TTL Sekundär-Image-Registration) erfolgt über Bildsensoren. Die Automatik schaltet ein, sobald der Auslöser angetippt wird. Die AF-Anzeige leuchtet nach erfolgter Scharfeinstellung auf. Das akustische Warnsignal – der elektronische Piepton – ist abschaltbar.

Sie können drei Scharfstell-Programme wählen:

1. ONE SHOT: Automatische Fokussierung mit Speicherung. Kamera kann vor Beendigung der Scharfeinstellung nicht ausgelöst werden.
2. SERVO: Die Scharfstellung richtet sich fortwährend nach den Bewegungen des Motivs. Die Kamera kann jederzeit ausgelöst werden.
3. Manuell: Nachdem der Objektivschalter auf "M" gestellt ist, ist durch Drehen des Entfernungseinstellrings am Objektiv manuelles Einstellen möglich.

AF-Arbeitsbereich: EV 1 – 18 bei ISO 100.

AF-Infrarotlicht:

Das ultrahelle Infrarotlicht wird von den speziell für das CANON EOS-System entwickelten Speedlites im Bereich von 700 nm ausgesendet.

AEB-Funktion (Belichtungsvarianten-Automatik) nur bei EOS 620: + /- 5 Stufen – ½stufig aufsteigend. Drei Aufnahmen hintereinander werden in der Sequenz: Unterbelichtung, Normalbelichtung und Überbelichtung automatisch gesteuert.

Mehrfachbelichtung (nur bei EOS 620):

Vorprogrammierung von bis zu 9 Mehrfachbelichtungen möglich. Funktion wird nach der letzten Belichtung automatisch gelöscht.

Verschuß:

Vertikal ablaufender Schlitzverschuß mit elektromagnetischem Zweistufenauslöser und vollelektronischer Zeitsteuerung.

Verschlußzeitenbereich:

EOS 650: 30-1/2000 Sek. (auch in 1/2 Stufen wählbar) und B. Blitzsynchronzeit 1/125 Sek.

EOS 620: 30-1/4000 Sek. (auch in 1/2 Stufen vorwählbar) und B. Blitzsynchronzeit 1/250 Sek.

Selbstausslöser:

Elektronisch gesteuert. Vorlaufzeit ca. 10 Sek. Anzeige der Vorlaufzeit durch blinkende LED-Betriebskontrollampe.

Filmeinfädeln:

Nach Filmeinlegen und Schließen der Rückwand wird der Film automatisch bis zum ersten Bild (in ca. 1,5 Sek.) transportiert.

Filmtransport:

Automatisch mit eingebautem Motor. Bestätigung durch Filmtransportsymbole auf der Monitoranzeige.

Filmtransportgeschwindigkeit:

Zwei Betriebsarten möglich: S (Einzelbild) und C (Serienbilder, bis ca. 3 Aufnahmen pro Sek.)

Filmrückspulung:

Automatisch durch eingebauten Motor. Startet bei Film-Ende. Rückspulzeit bei 24^{er}-Filmpatrone: ca. 10 Sek. bei EOS 650, ca. 7 Sek. bei EOS 620. Vorzeitige automatische Rückspulung kann manuell per Taste ausgelöst werden.

Blitz-Synchronisation:

Direkt-Kupplung über X-Mittenkontakt im Zubehörschuh.

Blitzautomatik (mit Speedlite 420 EZ oder 300 EZ bei Kamera-Programmautomatik):

Bei Einsatz des A-TTL-Programms der Kamera und über Infrarotmeßblitz des Speedlite wird bei Blitzbereitschaft automatisch die korrekte Blitzblende sowie die Blitzsynchronzeit zwischen 1/60 und 1/125 Sek. bei EOS 650 bzw. 1/60 und 1/250 Sek. bei EOS 620 gesteuert. Blitz-Innenmeßsystem mit Messung des von der Filmoberfläche reflektierten Lichtes. Blitz-Schattenauffhellung möglich.

Handgriff:

Wechselbar. Handgriff GR30 (ohne Fernauslöseranschluß) ist Standard bei der EOS 650.

Handgriff GR20 (mit Fernauslöseranschluß) ist Standard bei der EOS 620.

Handgriff GR10 – größer und mit Handschlaufe – als Zubehör.

Fernsteuerung:

Mit Fernauslöser 60T3 und Handgriff GR20 möglich.

Schärfentiefenkontrolle:

Erfolgt durch Betätigen der Abblendtaste.

LCD-Monitor:

Zeigt nur die jeweils erforderlichen Informationen an; z. B. Belichtungs-Programm, AF-Programm, Bildfrequenz, Verschußzeit, Filmempfindlichkeit, Batteriekontrolle usw. Die Anzeige erfolgt automatisch für ca. 8 Sekunden, nachdem der Kamera-Auslöser gedrückt wurde. Der Monitor der EOS 620 kann beleuchtet werden.

Spannungsquelle:

Eine 6 Volt Lithiumbatterie (2CR5). Falls erforderlich Handgriff abnehmen und Batterie auswechseln.

Batteriekontrolle:

Durch Druck auf die Batterieprüftaste. Strichsymbole auf dem Monitor geben Batteriestärke an.

Rückwand:

Abnehmbar. Wird durch Verschieben des Verschußriegels geöffnet; mit Sicherheitssperre. Quarz-Daten-Rückteil E und Speicher-Rückwand E können angebracht werden.

Abmessungen: 148 (B) x 108,3(H) x 67,5(T)mm

Gewicht: EOS 650: 660 g (nur Gehäuse)

EOS 620: 700 g (nur Gehäuse)

Technische Änderungen vorbehalten.

Sucherokular

Filmpatronen-Kontrollfenster

Rückwand

Schalterabdeck-Klappe

Stativgewinde

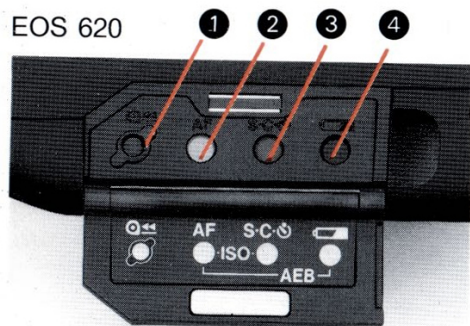
Schalter für Display-Beleuchtung
(nur bei EOS 620)

Taste für Selektivmessung

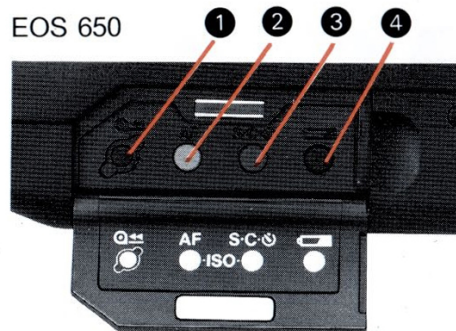
Handgriff-Befestigungsschraube

Fernauslöser-Anschluß (nur im
Standard-Handgriff der EOS 620)

EOS 620



EOS 650



Tasten unter Abdeckklappe:

- 1 Taste für manuelle
Filmrückspulschaltung
- 2 Funktionsschalter
für Autofokus-Wahl
- 3 Funktionsschalter
für Bildfrequenzwahl
und Selbstausröser
- 4 Batterie-Prüftaste

Das Tragen der Kamera



- 1) Ziehen Sie die Enden des Tragegurtes durch die Trageriemenösen (siehe Abbildung).



- 2) Legen Sie die Kamera während des Tragens in die Weichtasche um sie zu schützen.



Kamera-Weichtaschen

Canon kann Ihnen passend zum jeweiligen Objektiv drei geeignete Weichtaschen anbieten.

1. Weichtasche S – für die Kamera mit dem EF 1:1,8/50mm Objektiv.
2. Weichtasche L – für die Kamera mit dem EF 1:3,5-4,5/35-70mm Objektiv.
3. Weichtasche LL – für die Kamera mit dem EF 1:3,5-4,5/35-105mm Objektiv.

BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsche Ausgabe

Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163, Japan

Canon Europa N.V.

P.O. Box 7907, 1008 AC, Amsterdam, Netherlands

Deutschland

Canon Euro-Photo GmbH

4156 Willich 3, Schiefbahn, Linsellesstraße 142-156, Tel. 02154-830

Schweiz

Canon Optics AG

Max-Högger-Straße 2, 8048 Zürich, Tel. 01-432 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Zetschegasse 11, 1232 Wien, Tel. 0222-67 46 46

Bescheinigung des Herstellers:

Hiermit wird bescheinigt, daß die Kameras «EOS 620/650» in Übereinstimmung mit der Verfügung Nr. 1046/1984 und Nr. 483/1986 funktentstört sind. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Canon Inc. (Name des Herstellers)

© by Canon Euro-Photo GmbH, 4156 Willich 1. Alle Rechte, auch die Verbreitung durch Film, Funk und Fernsehen, der Übersetzung, foto- und klangmechanischen Wiedergabe und des auszugsweisen Nachdrucks und sonstiger Vervielfältigung ausdrücklich vorbehalten. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.